

Stadthaus am Bahnhofplatz – Informationen zur Abstimmung

Am 27. November befinden die Romanshorer Stimmberechtigten über das neue Stadthaus am Bahnhofplatz. Im «Seeblick» vom 7. Oktober standen finanzielle Aspekte im Mittelpunkt. Im nachfolgenden Beitrag geht es um das Konzept.

Die Lage der Liegenschaften Bahnhofstrasse 2 und 4 ist unbestritten vorteilhaft. Mitten in der Innenstadt bilden die stattlichen Gebäude ein Bindeglied zu den Hafenanlagen. Der Bahnhof bietet zudem eine ideale Anbindung an Bus, Bahn und Taxi. In der Nachbarliegenschaft Bodan entsteht ein Parkhaus mit 50 öffentlichen Parkplätzen. Wenn auch ein historisches Gebäude, kann die ursprünglich als Bank gebaute und danach als Post genutzte Liegenschaft ihre natürlichen Vorzüge wie die historischen Schalteräumlichkeiten ausspielen.

Die Verwaltung als modernes Dienstleistungszentrum

Eine öffentliche Verwaltung gilt heute auch als Dienstleistungszentrum. Entsprechend müssen bei einem neuen Konzept grundlegende Anforderungen an eine moderne, zeitgemässe und kundenorientierte Organisation erfüllt werden. Dies sind:

- Vereinigung aller Verwaltungsabteilungen und Dienstleistungen an einem Ort



Das markante Gebäude am Bahnhofplatz wurde als Thurgauische Hypothekenbank gebaut.

- Zentrale Lage und gute öffentliche Erschliessung (ÖV/Parkplätze)
- Einfache, einheitliche Kundenführung
- Zentraler Empfang und Anlaufstelle mit erhöhter Verfügbarkeit
- Öffentliche Räumlichkeiten, Besprechungs- und Sitzungszimmer
- Behindertengerechte Infrastruktur für Kunden und Mitarbeitende
- Standardisierte Büroflächen mit grösstmöglicher Flexibilität, um auf zukünftige betriebliche Bedürfnisse reagieren zu können
- Vermeidung von teuren individuellen Speziallösungen für einzelne Abteilungen
- Synergie- und Effizienzgewinne für die Verwaltung (Abläufe, Auslastung Infrastruktur, Verfügbarkeit Personal für Schalterdienste, Archiv, Lager)
- Zeitgemässe Infrastruktur für Mitarbeitende (z.B. Aufenthaltsräume, Umkleide)
- Zentrales Archiv in Räumlichkeiten, die den einschlägigen Standards entsprechen

Fortsetzung auf Seite 3

güntzel
Ihr Immobilienspezialist in
Romanshorn und Umgebung

Beratung | Schätzung | Verkauf

Güntzel Immobilien GmbH
Bahnhofstrasse 3 | Romanshorn | 071 466 00 86 | www.guentzel-immo.ch

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

Brillante Hochglanzfotos
Einfach und sofort ab Digi-Kamera und Foto-Handy.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele der Erfolgsbeschleuniger



Meine Entscheidung.
quickline.ch

Quickline Festnetz

**Gratis-Anrufe in alle
Schweizer Netze.**
So viel Sie wollen.
So lange Sie wollen.



Sicher durch den Winter!

Winter-Check
für nur Fr. **49.-**

Ihr Spezialist für Reparaturen und
Handel der Marken **VW, Audi,**
SEAT und ŠKODA.



Automobile Steinmann AG
Arbonerstrasse 30, 8599 Salmsach
Telefon 071 466 10 40
www.automobilesteinmann.stopgo.ch



Todesanzeige

Marcel Pfister (Cello)

17. November 1962 – 12. Oktober 2016

Unser langjähriges Mitglied ist nach vielen erlebnisreichen Jahren viel zu früh unerwartet eingeschlafen.

Dein Wissen und deine Hilfsbereitschaft in allen Bereichen in unserem Verein werden uns sehr fehlen.

Auf deiner letzten Fahrt wünschen wir dir alles Gute.

Motorradfreunde Romanshorn

Fortsetzung von Seite 1

- Raumreserve für allfällige Bedürfnisse in den kommenden 40 Jahren
- Räumliche Flexibilität sowohl für neue Anforderungen als auch für eine allfällige Reduktion der Verwaltungsflächen und Vermietung an Dritte

Einfaches Konzept

Das Konzept des Stadthauses wurde unter der Leitung der Post von deren Fachplanern gemeinsam mit Vertretern der Stadtverwaltung erarbeitet. Dafür wurden vertiefte Bedarfsaufnahmen gemacht und Berechnungen vorgenommen. Grundsätzlich soll eine einfache Struktur grösstmögliche Flexibilität auch für zukünftige Bedürfnisse sicherstellen. Das Hauptgebäude am Bahnhofplatz bietet mit seinen grosszügigen, aber nicht überdimensionierten Schalterhallen eine geradezu ideale Ausgangslage für öffentliche Nutzungen. Der historische Innenhof wird wieder freigelegt und wird als Lichthof für die Schalter dienen. Die Obergeschosse werden den heutigen Bedürfnissen angepasst und umgebaut, die Büroflächen vereinheitlicht und offen gestaltet. Für Besprechungen stehen genügend Sitzungszimmer unterschiedlicher Grösse mit entsprechender Infrastruktur zur Verfügung. Die Denkmalpflege hat ihr grundsätzliches Einverständnis zu dieser Konzeption gegeben und begrüsst vor allem die Wiederherstellung des historischen Lichthofes sowie die vollständi-

ge öffentliche Nutzung des Bauwerkes. Das Gebäude der Bahnhofstrasse 4 ist jüngeren Datums und hat einen separaten Zugang, was für die Vermietung ungenutzter Flächen von grossem Vorteil ist. Entsprechend sollen Reservflächen möglichst in diese Liegenschaft angeordnet werden.

Unter- und Erdgeschoss

Im Untergeschoss werden alle Archive der Stadt zusammengefasst. Der Raum muss gültigen Standards entsprechen und insbesondere klimatisch einwandfrei sein. Damit spart die Stadt Miet- und vor allem Investitionskosten im Gemeindehaus und stellt für das anstehende Archivierungsprojekt eine sinnvolle Infrastruktur zur Verfügung. Im Untergeschoss befinden sich auch Lagerräume für Material, die Anlieferung und Parkplätze für Post- und Weibeldienst sowie eine begrenzte Zahl Garderoben.

Im Erdgeschoss befindet sich der grosszügige und voll rollstuhlgängige Haupteingang zwischen den Gebäuden. Er ist von der Bahnhofstrasse und der Löwenstrasse zugänglich. Die Empfangs- und Schalterhalle für alle Abteilungen der Verwaltung ist im historischen Hauptgebäude. In diesem Bereich wird mit grossem Publikumsverkehr mit unterschiedlichsten Bedürfnissen gerechnet, weshalb ein Ticketingsystem eingerichtet wird. Die Bedienung der Schalter kann durch alle Abteilungen gemeinsam gewährleistet und damit Synergien gewonnen werden. Es gibt offene Schalter und geschlossene Diskretschalter

(Einbaumodule). Im Südflügel bleibt ein Foyer, welches für Planaufgaben, als Warteraum, für kleine Ausstellungen oder Apéros bei Hochzeiten multifunktional genutzt werden kann. Es besteht ein direkter Zugang zum Trauzimmer über das alte Treppenhaus, welches ansonsten nur dem internen Gebrauch dient. Im dahinterliegenden Gebäude befinden sich Sitzungs- und Besprechungsräume unterschiedlicher Grösse. Diese stehen auch abends zum Beispiel für Kommissionssitzungen zur Verfügung. Für die Sozialen Dienste werden Besprechungszimmer mit besonderer Infrastruktur (z.B. für Sicherheit) eingerichtet. Mit der zentralen Anordnung aller Kundenbereiche im Erdgeschoss werden hohe Kosten bei einer Veränderung der Ausgangslage in den Büros vermieden.

Offene Büros im Obergeschoss

Die Grundrisse der zwei Bürogeschosse sollen möglichst identisch und offen gestaltet werden. Damit kann jederzeit umgestellt und auf Veränderungen reagiert werden. Die Obergeschosse werden ausschliesslich als interne Räumlichkeiten ausgelegt, welche Besucherinnen und Besucher nur in Begleitung betreten. Für Spezialanforderungen wie das Postbüro oder Servicerräume (z.B. für zentrale Drucker) werden flexible Module eingebaut, welche Einzelräume abtrennen. So auch Sitzungszimmer. Damit sind diskrete Besprechungen jederzeit möglich. Im ersten Obergeschoss an der Stirnseite des Hauptgebäudes, also zum Bahnhofplatz hin, wird



Budget für 2017

Primarschulgemeinde rechnet mit Defizit.

Weiter auf Seite 7.



Jahrmarkt

Zum 77. Mal in der Hafenstadt.

Weiter auf Seite 9.



2. Weihnachtssingen

Mitwirkende gesucht.

Weiter auf Seite 10.

Gemeinden & Parteien

Seiten 1 bis 10

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten 10 bis 15

Wirtschaft

Seiten 21, 22

Textanzeigen

Seiten 20, 21

Leserbriefe

Seiten 15, 16,

Publireportagen

Seiten 14, 22

Impressum

Herausgeberin Stadt Romanshorn

Der Seeblick ist das amtliche Publikationsorgan der Stadt Romanshorn, der Primarschulgemeinde Romanshorn sowie der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach.

Erscheint jeden Freitag

Gratis in alle Romanshorn und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement übrige Schweiz: Fr. 100.-.

Abo-Bestellungen und Mutationen

Einwohneramt Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 058 346 83 00, einwohneramt@romanshorn.ch.

Beiträge bis Dienstag 8 Uhr

Kommunikationsstelle Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 058 346 83 42, seeblick@romanshorn.ch.

Inserate bis Montag 14 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, info@strobele.ch

SeeblickPlus: «Jahrmarkt in Romanshorn» Seiten 17-20



Der historische Innenhof wird wieder freigelegt und als Lichthof für den zentralen Empfang dienen. Es wird offene und geschlossene Diskretschalter geben.

ein Trauzimmer eingerichtet. Der repräsentative Raum, welcher über den einzigen Balkon im Gebäude verfügt, soll im Stile der Zeit (Jugendstil) gestaltet werden und auch als Zimmer für spezielle Gelegenheiten und Gäste dienen. Das Trauzimmer kann direkt über das Treppenhaus vom Foyer aus erreicht werden.

Ämter mit Spezialbedürfnissen

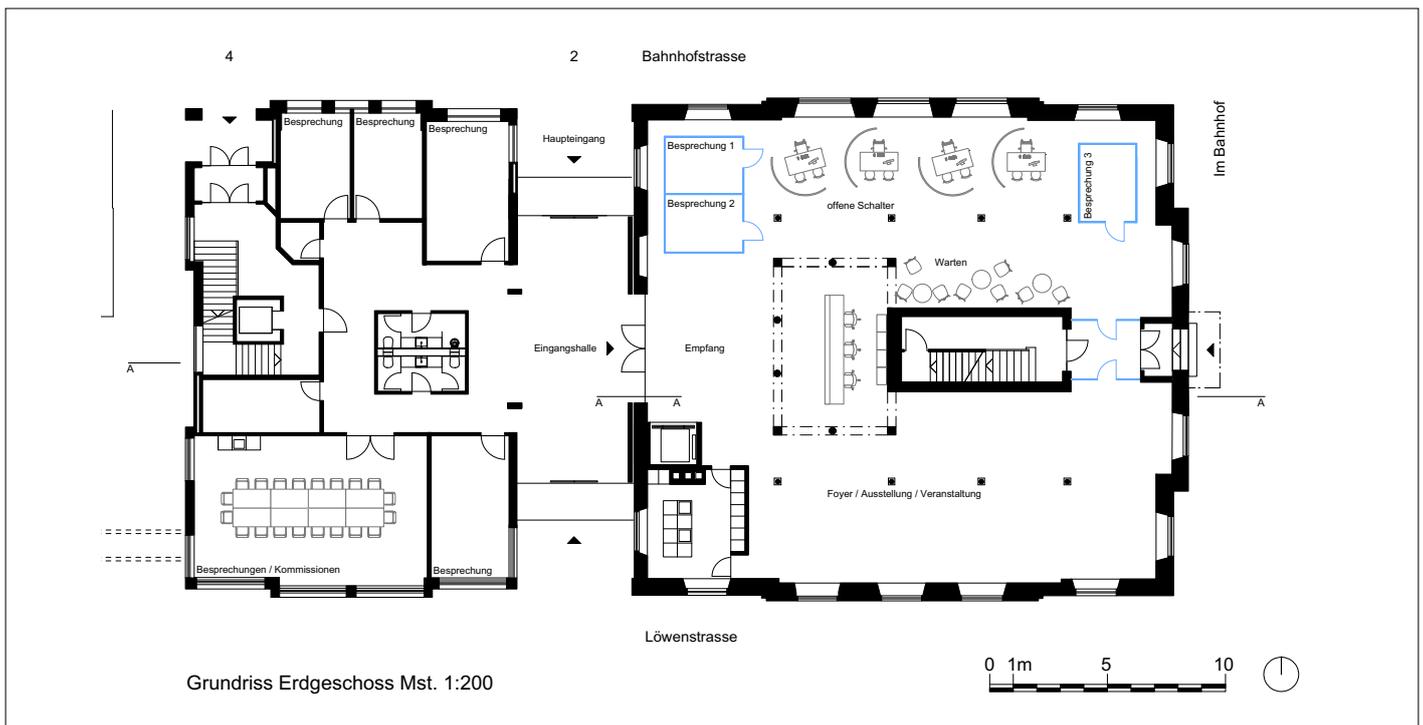
In der Stadtverwaltung befinden sich auch Abteilungen mit Spezialbedürfnissen. Für das Steueramt oder die Berufsbeistandschaft, welche Dossiers von Dritten treuhänderisch betreut, gelten besondere Anforderungen an

den Datenschutz. Diese Abteilungen dürfen gegenüber den anderen Bereichen nicht offen angeordnet sein. Die Ämter mit Spezialbedürfnissen werden deshalb grundsätzlich im dahinter liegenden Gebäude Bahnhofstrasse 4 eingerichtet, dessen Räumlichkeiten mit modernen, einfachen Grundrissen sich dafür ideal eignen. Es besteht ein separater Zugang, falls ein solcher in Zukunft benötigt würde. Entsprechend lassen sich diese Flächen auch gut untervermieten. Die Verwaltung soll so organisiert werden, dass sich die Reserveflächen möglichst im 1. Obergeschoss der Bahnhofstrasse 4 befinden. In je-

dem Gebäude wird es einen Lift haben, welcher vom Keller bis ins Dachgeschoss führt. Der neue Aufzug im Hauptgebäude wird auch für moderne, elektrische Rollstühle befahrbar sein.

Dachgeschoss mit Stadtratszimmer

Analog zum Gemeindehaus befindet sich das Stadtratszimmer im Dachgeschoss des Hauptgebäudes. Für die Behörde soll ein bescheidener, aber repräsentativer Raum entstehen. Das Stadtpräsidium hat grundsätzlich einen offenen Arbeitsplatz. Trotzdem ist es wünschenswert, für Telefonate und per-



Im Erdgeschoss befindet sich der voll rollstuhlgängige Haupteingang mit öffentlichem Sitzungszimmer und multifunktionalem Foyer.

sönliche Gespräche die nötige Diskretion zu gewährleisten. Dafür wird im Dachgeschoss ein Arbeits- und Besprechungszimmer eingerichtet. Im Dachgeschoss der Bahnhofstrasse 4 ist eine kleine Cafeteria angelegt. Der Aufenthaltsraum für die Mitarbeitenden führt auf eine Dachterrasse. Im Nordflügel desselben Traktes wird ein kleiner Seminarraum eingerichtet. Damit können auch kurzfristig Workshops ohne grossen Aufwand durchgeführt und externe Kosten vermieden werden.

40 Jahre Mietdauer

Die Mietdauer von 40 Jahren mag auf den ersten Blick lang erscheinen. Bedenkt man aber, wie viel Vorarbeit ein neues Projekt für eine Stadtverwaltung benötigt und wie langwierig die politischen Entscheidungsfindungen sein können, relativiert sich die Zahl. Im Falle einer Miete der Postliegenschaften ist davon auszugehen, dass der Souverän auch aufgrund der einmaligen Investitionskosten für die ersten 10 Jahre nichts mehr hören will. Im Falle von 20 Jahren müssten dann aber schon neue Ideen entwickelt und allfällige Alternativen gesucht werden, damit, wenn die Post kündigen würde, diese auch bezugsbereit zur Verfügung stünden. Der Aufwand und die Komplexität solcher Vorhaben ist nicht zu unterschätzen. Es ist wahrscheinlich, dass bei der Stadt zu jenem Zeitpunkt andere wichtige Projekte im Vordergrund stehen und man deshalb nicht die Kapazität hat, um sich wiederum mit der Verwaltung zu beschäftigen. Die dannzumalige Behörde müsste aber trotzdem nach ca. 15 Jahren erste Optionen für eine spätere Lösung andeuten. Nach 20 Jahren wäre dann eine Vorprojektion zu prüfen und in die Wege zu leiten, was im allerbesten Fall nach 30 Jahren eine

erste realistische Option ergeben könnte. Bei Ablehnung einer solchen durch die Bevölkerung würde dann nochmals eine Reserve zur Verfügung stehen. Der Stadtrat geht zudem davon aus, dass die Chance gross ist, dass die Stadt in den kommenden 20 Jahren die Gelegenheit erhalten wird, um die Liegenschaften käuflich zu erwerben. Die 40 Jahre Mietdauer geben Planungssicherheit und Einschätzbarkeit insbesondere des Finanzbedarfs, was in der Politik ein sehr hohes Gut ist. Alle paar Jahre in Umzug und neue Anlagen zu investieren, scheint demgegenüber nicht sinnvoll und würde auch die Verwaltung unnötig belasten.

Seit 50 Jahren ein Thema

Der Wunsch nach einer Zusammenführung der heute an vier verschiedenen Standorten untergebrachten Verwaltung entspricht in Romanshorn seit mehreren Jahrzehnten einem Bedürfnis der Bevölkerung. Alt Ge-

meindeammann und Ortschronist Max Brunner wird im Seeblick vom 4. November einen historischen Rückblick machen. Die Botschaft mit detaillierten Angaben zu Kosten und Konzept ist jetzt schon online abrufbar (www.romanshorn.ch) oder kann auf der Stadtkanzlei bezogen werden. ●

Stadtrat Romanshorn

Antrag Stadtrat

Der Stadtrat betragt den Stimmberechtigten, an der Urnenabstimmung vom 27. November dem nachstehenden Antrag zuzustimmen: Miete der Liegenschaften Bahnhofstrasse 2 und 4 für 40 Jahre zur indixierten Nettjahresmiete von 582'000 Franken und Kredit für Umzug, Betriebsinfrastruktur sowie Einrichtung der neuen Räumlichkeiten von 1'800'000 Franken.

Kredit für Umzug, Betriebsinfrastruktur und Einrichtung

Im Mietzins von jährlich 582'000 Franken für 3'460 m² schlüsselfertige Räumlichkeiten nicht enthalten sind der Umzug aller Abteilungen und Archive (ca. 200'000 Franken) sowie spezielle Ausbauten für Betriebsinfrastruktur. Dazu gehören technische Infrastruktur wie Ticketing, Schalter, Einrichtungen für Informatik (ca. 500'000 Franken) und Archivinfrastruktur (ca. 300'000 Franken). Diese werden nach den Bedürfnissen der Mieterin eingebaut. Ebenfalls Sache der Mieterin ist die Möblierung wie Beleuchtung, Tische und so weiter (ca. 500'000 Franken). Mit den alten Möbeln können nur etwas mehr als die Hälfte der möglichen bezie-

hungsweise das absolute Minimum der heute notwendigen Arbeitsplätze realisiert werden (u.a. zu grosse Tischflächen). Auch wenn in Bezug auf die Nutzung der alten Möblierung ein gewisser Spielraum vorhanden ist, wird die Anschaffung einer Basisinfrastruktur aufgrund der komplett neuen Ausgangslage unumgänglich. Der Stadtrat beantragt deshalb, für die Einrichtung der neuen Liegenschaften einen Globalkredit von 1,8 Millionen Franken zu sprechen. Die vorhandenen Berechnungen enthalten noch eine grössere Ungenauigkeit. Im Kredit eingerechnet ist zudem eine Reserve von ca. 300'000 Franken. Wo immer möglich, soll vorhandenes Material verwendet und die Kosten für Neuanschaffungen tief gehalten werden.

Informationsanlässe und Führungen

Montag, 24. Oktober	18.00 und 19.00 Uhr	Führungen im Postgebäude, Bahnhofstrasse 2
Montag, 24. Oktober	20.00 Uhr	Öffentlicher Informationsanlass, Aula Rebsamen
Mittwoch, 26. Oktober	9.00 bis 19.00 Uhr 12.00, 14.30 und 16.00 Uhr	Informationsstand am Jahrmarkt Führungen im Postgebäude, Bahnhofstrasse 2
Sonntag, 30. Oktober	9.00 bis 12.00 Uhr	Sonntagskaffee, im Postgebäude, Informations- und Diskussionsmorgen. Kommen und Gehen jederzeit möglich.
Mittwoch, 2. November	15.00 bis 16.30 Uhr	Seniorenkaffee, im Postgebäude, Informationsanlass. Möglichkeit zur Besichtigung.
Freitag, 11. November	5.30 bis 7.00 Uhr	Frühmorgenkaffee, im Postgebäude, für Handwerker, Gewerbe sowie Pendler auf dem Weg zum Bahnhof. Kommen und Gehen jederzeit möglich.

HAFENSTADT  ROMANSHORN

ZU VERMIETEN

am Egnacherweg 6, ab 1. November 2016

grosszügige **4 1/2-Zimmer-Wohnung** (120 m²) im 1. Stock mit Balkon und Garage.

Mietzins Fr. 1380.-/Nebenkosten Fr. 250.-/Garage Fr. 150.-;
Total Fr. 1780.- pro Monat.

Auskunft: Bauverwaltung, Martin Schaller, Telefon 058 346 83 56

HAFENSTADT  ROMANSHORN

BAUGESUCH

Bauherrschaft/Grundeigentümer: Werhounig Horst und Silvia, Sonnmatstrasse 45a, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Montage Metalltreppe bei Terrasse Garagendach

Bauparzelle: Sonnmatstrasse 45a, Parzelle Nr. 1079, Zone W2a

Planaufgabe: vom 21. Oktober bis 9. November 2016
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

volleyamriswil ELITE

**Samstag,
22. Oktober 2016**
17.00 Uhr, Amriswil
Sporthalle Tellenfeld

Meisterschaft NLA

**Volley Amriswil–
Burgerstein
Vitamine
Volley Jona**

Festwirtschaft
und Fonduestübli

www.volleyamriswil.ch

In Romanshorn per sofort
oder nach Vereinbarung zu vermieten
**3 1/2-Zimmer-Wohnung mit Bal-
kon und Parkplatz, ruhig und
zentral gelegen, Nähe Bahnhof,**
Fr. 1075.-/Mt. inkl. NK.
Telefon 056 664 75 59

Wochenhit

vom 21. Oktober
bis 27. Oktober 2016

*Wir sind aus den Ferien zurück und
ab sofort wieder für Sie da.
Für ein köstliches Schmorgericht an
kühleren Tagen offerieren wir
Ihnen zartes Kalbsovressen zum
Aktionspreis.*



Metzgerei Hälz AG
Alleestrasse 62, Romanshorn
Telefon 071 460 00 36

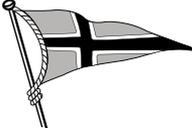
Häberli Zentrum

INDIANER BANANE
Sa., 15. + 22. Oktober 2016
Früchte die nach Banane,
Mango, Ananas und Vanille
schmecken! Erfahren Sie ein
neues Geschmackserlebnis:
Degustation 09.00-16.00 Uhr
Vortrag 10.30-11.15 Uhr



HÄBERLI Zentrum Direktverkauf, Stocken, 9315 Neukirch-Egnach
Telefon 071 474 70 87, www.haerberli-beeren.ch, info@haerberli-beeren.ch
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 08.00–12.00 / 13.30–18.00, Sa. 08.00–16.00 Uhr

Speise-Restaurant Royal Uttwil
Werftstr. 3 – 071 463 40 04
Freitag bis Sonntag, 21. Okt. bis 23. Okt. 2016
Spaghetti-Plausch ab 11 Uhr durchgehend
mit 12 verschiedenen Saucen pro Portion mit Sauce **Fr. 5.–**
Hungerbühler's freuen sich auf Ihren Besuch

 **YACHTCLUB ROMANSHORN**

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

**einen neuen Pächter, eine neue Pächterin
für unser Restaurant und Clublokal «ZUR MOLE» in Romanshorn**

Wir

- sind ein traditioneller Yachtclub am Bodensee.
- pflegen ein aktives Clubleben.
- führen eine aktive Juniorenabteilung.
- haben uns fast allen Facetten des Wassersports verschrieben.

Sie

- führten bereits erfolgreich ein Restaurant oder einen gleichwertigen Betrieb.
- kennen die Herausforderungen eines Gastrobetriebs und nehmen diese gerne wahr.
- integrieren eine Handvoll Anlässe unseres Clubs in Ihr Restaurationskonzept.

Sie verfügen über

- ein Wirtepatent und entsprechende Erfahrung.
- Ideen und Begeisterung.
- Flexibilität und Humor.
- etwas Betriebskapital.

Dann sollten Sie sich bei uns bewerben.

Wir bieten

- einen einmaligen Restaurantstandort direkt am Gemeindehafen in Romanshorn.
- verschiedene Betriebsmöglichkeiten und sind diesbezüglich verhandlungsbereit.
- ein Restaurant, beim grössten Romanshorer Hotel, dem Gemeindehafen.

Weitere Auskünfte und Informationen erhalten Sie von unserem Ressortchef,
Herrn B. Schwab (info@ycro.ch) oder auf unserer Website www.ycro.ch.

Ihre Bewerbung mit einer kurzen Konzeptidee senden Sie per Post oder
E-Mail an: Yachtclub Romanshorn, Herrn B. Schwab, Ressort Clubhaus,
Postfach 5, 8590 Romanshorn, oder info@ycro.ch



Primarschule mit Defizit im Budget 2017

Aufgrund einer etwas tieferen Steuererwartung budgetiert die Primarschulgemeinde Romanshorn ein Defizit von Fr. 226'000.– für 2017. Die Behörde erachtet dieses aber als vertretbar: Der Finanzplan zeigt, dass bei gleichbleibendem Steuerfuss spätestens ab 2021 wieder positive Resultate erwartet werden dürfen.

Das Budget zeigt insgesamt wenig Veränderungen gegenüber dem Vorjahr – die bedeutendste ist die Darstellung: Nachdem der Kanton Thurgau im 2012 und die Stadt Romanshorn im 2014 das neue Rechnungslegungsmodell HRM2 eingeführt haben, ziehen die Schulen jetzt nach (siehe auch Kastentext). Das neue Modell bringt einen höheren Detaillierungsgrad – für die Primarschulgemeinde sind es statt bisher rund 150 Einzelkonten neu über 200. Für die Stimmbürger vereinfacht sich aber insgesamt die Orientierung, da sie bei Stadt und Schulen die gleiche Thematik unter der gleichen Detailnummer wiederfinden.

Steuererwartung 2016 nicht ganz erfüllt

In der Hochrechnung für das laufende Jahr erfüllt sich bisher die Erwartung betreffend Steuereinnahmen der juristischen Personen nicht ganz. Entsprechend fällt auch der für



2017 prognostizierte Steuereingang deutlich geringer aus. Das Budget sieht nurmehr Steuereinnahmen von Fr. 10,85 Mio. vor, der Finanzplan vor einem Jahr rechnete für 2017 noch mit solchen von Fr. 11,3 Mio. – also Fr. 450'000.– mehr. Dieser Rückgang erklärt weitgehend das budgetierte Defizit – und auch jene für die Folgejahre gemäss

Finanzplan. Diese liegen aber allesamt in einem Rahmen, der ausgeglichene bis positive Rechnungsabschlüsse erwarten lässt aufgrund der gewohnten Verbesserung zwischen Budget und Jahresabschluss.

Sportkoordinator in Prüfung

Bei den neuen beeinflussbaren und wiederkehrenden Aufgaben budgetiert die Primarschule Fr. 30'000.– für eine Sportkoordination, wie sie viele Gemeinden der Grösse Romanshorns bereits kennen. Die optimale Nutzung der Infrastruktur für Sport, die Zusammenarbeit mit den lokalen Vereinen und die Unterstützung bei grösseren Sportanlässen gehören zu den Aufgaben eines Sportkoordinators. Die Primarschule prüft zuerst mit Stadt, Sekundarschule und lokalen Vereinen den Nutzen für Romanshorn und entscheidet erst dann, ob die Stelle eines Sportkoordinators geschaffen wird oder nicht. Für 2017 nicht mehr budgetiert ist ein Beitrag für «Open Sundays», ein offenes Sportangebot am Sonntag, welches nicht zustande gekommen ist.

Finanziell verkraftbare Neubauten

Wenig Auswirkungen auf den Finanzplan hat der Bau des Quartiersschulhauses im Grund. Dies aus zwei Gründen: Zum einen wegen der sinkenden Zinsen – wobei die Behörde vorsichtig mit Zinssätzen über dem aktuellen Tiefstniveau rechnet –, und zum andern wegen diverser anderer Gebäude, die in den nächsten vier Jahren vollständig abgeschrieben sein werden. Insgesamt entsprechen diese wegfallenden Abschreibungen denjenigen, die für das neue Schulhaus im Grund notwendig sein werden.

Schulgemeindeversammlung

Die Budgetbotschaft der Primarschulgemeinde wird in der letzten Oktober-Woche allen Romanshorer Haushalten zugestellt. Sie enthält das Budget neu in Kurzform – die «Langfassung» kann auf www.primromanshorn.ch oder im Schulsekretariat bezogen werden. Sie wird zudem anlässlich der Schulgemeindeversammlung aufgelegt, welche am Montag, 21. November, um 19.30 Uhr in der Aula Rebsamen statt findet. ●

Neues Rechnungslegungsmodell HRM2

Per Rechnungsjahr 2017 führen sowohl die Primar- als auch die Sekundarschule das «Harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2» (HRM2) ein. Es handelt sich dabei um einen neuen Kontenplan sowie Rechnungslegungsvorschriften, welche gesamtschweizerisch harmonisiert sind und eine Angleichung an das betriebswirtschaftliche Rechnungswesen bringen.

Die Kantonale Verwaltung Thurgau hat HRM2 im Jahr 2012 eingeführt, die Stadt Romanshorn als eine der Thurgauer Pilotgemeinden im Jahr 2014 – und die beiden Romanshorer Schulgemeinden folgen nun per Rechnungsjahr 2017. Um einen Vergleich der Budgets 2017 mit den Vorjahreszahlen zu ermöglichen, haben beide Schulen auch die Budgets 2016, welche gemäss bisherigem Rechnungslegungsmodell erstellt und genehmigt wurden, nachträglich noch auf HRM2 umgeschlüsselt.

Gleichzeitig mit dem Wechsel auf HRM2 wechseln die beiden Romanshorer Schulgemeinden auch ihre Buchhaltungs-Software. Da der bisherige Software-Anbieter seine Produkte nicht mehr weiterentwickelt, war ein Wechsel unumgänglich. Der Entscheid der beiden Schulgemeinden fiel auf den Anbieter ABACUS. Die ABACUS-Produkte werden den Schulgemeinden von der kantonalen Verwaltung empfohlen und alle anfallenden Kosten durch den Kanton getragen.

*Primarschule Romanshorn
Sekundarschule Romanshorn-Salmsach*

Primarschulbehörde Romanshorn

Einblicke in die Fachstelle Integration

Am Samstag, 22. Oktober, öffnet die Fachstelle Integration der Stadt Romanshorn von 11 bis 13.30 Uhr ihre Türen und gewährt Einblick in laufende Projekte. Praxisbeispiele, Kurzreferate über die koordinierte Integrationsarbeit und Entwicklungen auf politischer Ebene sowie die Verleihung des Anerkennungspreises «Brückenbauer in Freiwilligenarbeit» runden das Programm ab.

Die Bevölkerung von Romanshorn weist eine grosse Vielfalt auf. Sie unterscheidet sich im Hinblick auf Alter, Bildungsgrad und kulturellen Hintergrund. «Man muss verstehen und verstanden werden, nur so kann man sich gegenseitig kennenlernen. Zentral sind deshalb gute Deutschkenntnisse und soziale Kontakte mit Einheimischen», sagt Sibylle Hug, welche die in Romanshorn 2005 ins Leben gerufene Fachstelle Integration führt.

Stadt, Kanton und Bund

Die Fachstelle Integration der Stadt Romanshorn organisiert und koordiniert verschiedene Projekte, welche die Sprachkenntnisse und den sozialen Zusammenhalt fördern. Dazu gehören Deutschkurse, Erstgespräche für Neuzuzüger, Länder-Ping-Pong, «Kontakt» –

interkultureller Frauentreff, Fussball für jedermann, Chor ohne Grenzen und diverse Aktionen in Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff. Alle Projekte werden von Bund und Kanton im Rahmen des Integrationsprogramms 2014 bis 2017 finanziell mitunterstützt. Anlässlich des Tages der offenen Türen vom Samstag, 22. Oktober, zwischen 11 und 13.30 Uhr, kann sich die interessierte Romanshorer Bevölkerung an der Schlossbergstrasse 24 (katholisches Pfarreiheim) ein Bild über die verschiedenen Angebote machen.

Anerkennungspreis für Brückenbauer

Der zuständige Romanshorer Stadtrat Urs Oberholzer sowie der Integrationsdelegierte

des Kantons Thurgau, Oliver Lind, werden über die koordinierte Integrationsarbeit und Entwicklungen auf politischer Ebene informieren. Sibylle Hug wird über laufende Projekte respektive über die Arbeit der Fachstelle Integration berichten. Besonders verdiente Brückenbauer in der Freiwilligenarbeit werden am Tag der offenen Türen erstmals mit einem Anerkennungspreis ausgezeichnet. Das offene Singen des Chors ohne Grenzen und ein Buffet mit kulinarischen Köstlichkeiten aus aller Welt runden das vielseitige Programm ab. ●

Stadt Romanshorn

Programm

11.15 Uhr	Begrüssung Stadtrat Urs Oberholzer
11.25 Uhr	Vortrag Oliver Lind, Integrationsdelegierter Kanton Thurgau «Koordinierte Integrationsarbeit und Entwicklungen auf politischer Ebene»
11.45 Uhr	Vorstellung verschiedener Projekte, Sibylle Hug, Fachstelle Integration Romanshorn
12.00 Uhr	Übergabe Anerkennungspreis – Ehrung von Brückenbauern in der Freiwilligenarbeit
12.15 Uhr	Chor ohne Grenzen – offenes Singen
12.30 Uhr	Buffet mit Fingerfood aus der ganzen Welt
13.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

SVP-Mitglieder- versammlung

Am Montag, 24. Oktober, um 20 Uhr findet unsere alljährliche Mitgliederversammlung im Restaurant Schäfli statt. Den SVP-Stamm am 3. November werden wir deshalb ausfallen lassen. ●

SVP Romanshorn, Monika Eugster



Neue Leiterin Pflege und Betreuung

Das Regionale Pflegeheim Romanshorn hat eine neue Leiterin Pflege und Betreuung. Jeannette Fink hat ihre Tätigkeit diesen Montag aufgenommen.

Jeannette Fink ist diplomierte Pflegefachfrau AKP und hat sowohl mehrjährige Erfahrung in der Langzeitpflege wie auch in der Arbeit mit demenzkranken Menschen. Die 48-jährige hat ihre Stelle als neue Leiterin Pflege und Betreuung im Regionalen Pflegeheim Romanshorn am Montag aufgenommen. Die St. Gallerin, die bereits in früheren Tätigkeiten Erfahrung in der Führung von Pflege-Teams und als Bereichsleiterin gesammelt hat, ist Nachfolgerin der zurückgetretenen Anita Lauber. Die Betriebskommission freut sich auf die Zusammenarbeit und wünscht Jeannette Fink viel Befriedigung in der neuen Aufgabe. ●



Stadt Romanshorn, Regionales Pflegeheim Romanshorn
Jeannette Fink leitet im Regionalen Pflegeheim den Bereich «Pflege und Betreuung».

Informationen zum Jahrmarkt

Der Romanshorner Jahrmarkt hat eine lange Tradition und geht in diesem Jahr bereits zum 77. Mal über die Bühne. Der bei Einheimischen und Auswärtigen sehr beliebte Anlass findet am Mittwoch, 26. Oktober, von 9 bis 19.30 Uhr statt.

Besuchenden aus Nah und Fern werden am Romanshorner Jahrmarkt an rund 150 Marktständen Waren und kulinarische Leckerbissen angeboten. Derweil auf der Bahnhof-, auf der Allee- sowie auf der Salmsacherstrasse das bunte Marktangebot zum Einkaufen einlädt,

befinden sich Spielbude, Kinderkarussell und eine attraktive Bahn auf dem Platz beim Rebsamen Schulhaus. Die Stände und der Luna-Park sind von 9 bis 19.30 Uhr geöffnet. Marktfahrer und Schausteller freuen sich auch bei der 77. Auflage auf viele Besucherinnen und Besucher sowie einen vergnüglichen Jahrmarkttag. Traditionellerweise bleiben die Büros der Stadtverwaltung am Jahrmarkttag geschlossen. ●

Stadt Romanshorn

Büros wegen Jahrmarkt geschlossen

Die Büros der Stadtverwaltung und der Werkhof (inklusive Sammelstelle) bleiben am Jahrmarkt-Nachmittag geschlossen. Die Stadt wird mit einem Informationsstand zur Abstimmung «Stadthaus am Bahnhofplatz» an der Ecke Allee- und Bahnhofstrasse präsent sein.

Verkehrseinschränkungen

Am Jahrmarkttag ist das Stadtzentrum ganztags nur beschränkt befahrbar. Die Bahnhofstrasse und Salmsacherstrasse sind ab Höhe Rebsamen Schulhaus gesperrt. Die Allee- und Bahnhofstrasse ist zwischen «Sichtbar» und «Mamas Liebling» nicht befahrbar. Die Blaue Zone ist am Markttag aufgehoben.

Bunkerwiese – wie weiter?

Die Bunkerwiese bei der Hafeneinfahrt steht seit diesem Jahr im Mittelpunkt: Die Schweizerische Bodensee Schifffahrt AG will darauf einen Spielplatz mit Turm, Kletterfelsen und Seilbahn direkt am Wasser verwirklichen.

Gleichzeitig war die IG Bunkerwiese aktiv und hat mit 1000 Personen zusammen eine Bittschrift dagegen eingereicht. Jetzt nimmt der Projektleiter Benno Gmür öffentlich Stellung: Am Dienstag, 25. Oktober, lädt das

Grüne Forum zu einer Gesprächsrunde ein mit ihm und zwei Vertretern der Interessengemeinschaft, Christoph Müller und Silvan Mumenthaler. Das Podium beginnt um 19.30 Uhr – Treffpunkt ist die SBS-Eingangshalle auf der Parkplatzseite. An diesem Podium besteht die Gelegenheit, sich ein Bild vom Projekt zu machen und mit Befürwortern und Gegnern ins Gespräch zu kommen. ●

Grünes Forum Romanshorn

FDP am Puls – Brennpunkt «Bunkerwiese»

Die FDP-Ortspartei lädt zur öffentlichen Veranstaltung hinsichtlich der geplanten neuen Nutzung der Bunkerwiese am Romanshorner Hafen ein. Weitere Informationen erhalten Sie im kommenden «Seeblick».

Der Anlass findet am Samstag, 29. Oktober, von 10 bis circa 11.30 Uhr statt. Treffpunkt: Zollhaus Fähre. ●

FDP Vorstand, Andreas Karolin

Attraktivität

Die Stadt am Wasser soll ja immer attraktiver werden. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden zuerst für die Stadtentwicklung und später für die Stadtplanung gut dotierte Stellen geschaffen. Ob mit Attraktivitätssteigerung die äusserliche Eigenschaft (Schönheit), die Funktionalität (Vorzüge) oder das Materielle (Steuern) oder alle drei avisiert werden, ist offen. Die Frage ist auch, attraktiv für wen? Für Touristen, für mögliche Zuzüger oder für die Einwohner?

Wenn man von der Parkplatz-Situation eines Zentrums-Einwohners ausgeht, ist bisher keine Attraktivitätssteigerung wahrzunehmen – im Gegenteil. Es wird immer prekärer. An Werktagen kreisen täglich schon am Morgen auswärtige Autofahrer ums Quartier, auf der Suche nach einem Gratisparkplatz, den sie dann den ganzen Tag belegen. Fährt man kurz als gebührend zahlender Einwohner weg, ist die Gefahr gross, dass man nicht mehr vor dem eigenen Haus parkieren kann. Nun wird die Situation – angeblich zwecks «Aufwertung des Kinos» – durch den Wegfall der Kino-Parkplätze noch verschärft und zeitlich in die Nachtstunden ausgeweitet.

Als wäre dies noch nicht genug, will man nun den Verkehr von der Neuhofstrasse in die Allee- und Bahnhofstrasse und von dort in die Rütistrasse führen. Will man diesem Ansinnen etwas Positives abgewinnen, dann ist es höchstens für die Gratis-Parkierer, welche so unter der Woche direkter an die steuerfinanzierten Parkplätze gelotst werden. Aber ein kleines Bonbon gibt es dann doch noch für die strapazierten Anwohner (mittlerweile nahe am Wasser gebaut): Neu dürfen sie den Abfall anstatt vors Haus zum fernen Coop tragen – im Sinne eines zeitgemässen Service public. Jaja, jetzt wissen wir wenigstens, wieso Bob Dylan den Nobelpreis erhalten wird, er hat mit «times they are changing» die Romanshorner Müllentsorgungsentwicklung bereits 1964 vorausgesehen. Vielleicht will man im Zeitalter von Online-Shopping und E-Banking mit dem altersdurchmischten Abfallsack-Gang der Kontakt-Armut entgegenwirken. Wer weiss, vielleicht müssen wir demnächst mit unseren Steuern den Abbruch unseres Hauses bezahlen für einen Helikopterlandeplatz für die Oscar-Verleihung im Roxy. Egal, Hauptsache eine Attraktivität mehr ... ●

Daniel Frischknecht

Expertenwissen kurz und bündig in der «offenen kanti»

Mit dem neuen Format «Kurz und bündig: Expertenwissen nach Wahl» referieren an der Kantonsschule Romanshorn am Donnerstag, 10. November, acht Experten über acht verschiedene Themen. Die Besucherinnen und Besucher – eingeladen sind alle Interessierten – können so am selben Abend in zwei Themen ihrer Wahl eintauchen. Ebenfalls ein spezieller Anlass bietet die Eröffnungsveranstaltung der «offenen kanti» am 1. November.

Die «offene kanti», das Bildungsangebot für Erwachsene der Kantonsschule Romanshorn, startet die neue Kurssaison am 1. November in der Aula der Kantonsschule mit einer Eröffnungsveranstaltung, welche Referat und Diskussion verbindet. Der Anlass ist öffentlich, der Eintritt frei, eine Anmeldung nicht nötig. Unter dem Titel «Wie künstliche Intelligenz unser Leben verändert» referiert Dr. Karin Vey, Innovations- und Trendexpertin, über die Entwicklungen in der digitalen Welt und über aktuelle Forschungsthemen in diesem Bereich. Auch auf die mit

der künstlichen Intelligenz verbundenen Chancen, Gefahren und Risiken wird die Expertin eingehen. Fragen und Gedanken zu diesen Aspekten sowie die Auswirkungen auf die berufliche und private Welt stehen im Anschluss an ihr Referat im Zentrum: Dr. Karin Vey wird diverse Aspekte mit Schülerinnen und Schülern aus dem Ergänzungsfach Philosophie und mit dem Publikum diskutieren. Nach dieser von 17.30 bis 19 Uhr dauernden Veranstaltung lädt die Kantonsschule Romanshorn alle Anwesenden zu einem Apéro ein.

Expertenwissen nach Wahl

Lernen mit Genuss, das Label der «offenen kanti», wird am 10. November mit dem neuen Format «Kurz und bündig: Expertenwissen nach Wahl» betont. Acht Experten referieren an diesem Abend, zwischen 19 und 20.45 Uhr, im Hauptgebäude der Kantonsschule über acht verschiedene Themen. Die Besucherinnen und Besucher entscheiden sich mit ihrer Anmeldung im Vorfeld für

zwei dieser Experten. Wie gross die Themenvielfalt ist, zeigen beispielsweise die Einblicke in «Geheimnisvolle Welt unseres Gehirns», «Gesungene Welten» und «Was ist an «Vereinfachern» so faszinierend?»: Während unter dem ersten Titel das Vergessen resp. als Gegenmassnahme das Gedächtnistraining im Zentrum stehen, werden die Besucherinnen und Besucher vom Sänger und Gesangslehrer Victor Pulver unter dem zweiten Titel mittels Musik in verschiedene Welten entführt. Und unter dem dritten Titel ergründet Dr. Felix Meier die aktuelle Frage, warum vordergründig einfache Erklärungen und Rezepte rund um Wahlen eine derartige Breitenwirkung haben. Das gesamte Kursprogramm inkl. Anmeldeinformationen ist unter www.offenekanti.ch abrufbar oder kann auf dem Sekretariat der Kantonsschule Romanshorn bestellt werden (Telefon 058 345 58 58). ●

*Kantonsschule Romanshorn,
Chantal Roth*

Kultur, Freizeit, Soziales

Mitwirkende für Weihnachtssingen gesucht

Am Samstag, 10. Dezember, um 18.30 Uhr, findet das «2. Romanshorner Weihnachtssingen» auf der Hafenterrasse statt. Es werden Sängerinnen und Sänger gesucht.

Nach dem unvergesslichen ersten Weihnachtssingen im letzten Jahr mit 100 Sängerinnen und Sängern sind wieder alle

Chorfreunde sowie alle am Gesang Interessierten herzlich eingeladen, einen grossen «Weihnachtschor» zu bilden, der den ganzen Hafen mit festlichen Advents- und Weihnachtsklängen füllt. Im stimmungsvollen Ambiente der Hafenterrasse, mit einem grossen Christbaum, Lebkuchen- und Glühweinduft, wird ein Weihnachtssingen mit

der ganzen Bevölkerung im Wechsel mit Weihnachtsgeschichten von Felix Meier stattfinden. Lassen Sie sich mit besinnlichen und festlichen Liedern auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen und singen Sie mit – im Weihnachtschor!

Vier Proben

Die Proben für das Weihnachtssingen finden an den vier Donnerstagabenden 17. November, 24. November, 1. Dezember und 8. Dezember um 20 Uhr unter der Leitung von Dirigent Roman Lopar in der Aula der Kantonsschule Romanshorn statt. Die Trägervereine sind erneut der Sängerbund Romanshorn und der katholische Kirchenchor St. Johannes. Weitere Auskünfte erhalten Sie direkt bei Chorleiter Roman Lopar unter Telefon 071 466 00 32 und E-Mail: roman.lopar@kathromanshorn.ch. Anmeldeschluss ist am Sonntag, 13. November. ●



Roman Lopar

Trotz Aufholjagd keine Punkte für die Unihockey-Herren

Der Saisonstart ist den Barracudas Unihockey Herren I nicht nach Wunsch gelungen. Das Team blieb auch am zweiten Spieltag ohne Punkte.

Nach zwei Auftaktniederlagen wollte das Barracudas Fanionteam am vergangenen Sonntag dem Tabellenleader ein Bein stellen und frech aufspielen. Dies klappte zunächst gut, und die Romanshornener gingen gegen den Aufstiegs Kandidaten DT Bäretswil mit 2:1 in Führung. Es entwickelte sich ein äusserst faires Spiel auf sehr hohem Niveau mit hochkarätigen Chancen auf beiden Seiten. Nach der Pause wurde das Zürcher Team stärker. Zum anderen schwanden die Kräfte der Raubfische, und individuelle Fehler führten zu gefährlichen Chancen. Der stark aufspielende Torhüter der Thurgauer machte viele davon zunichte. Seine Taten gingen jedoch nur bis zu einem gewissen Grad. Trotz

grossen Kampfgeist endete das Spiel mit 9:5 für die stark aufspielenden Bäretswiler. Das Ziel für das zweite Spiel war klar: An den guten Leistungen aus der ersten Partie anknüpfen und wenn möglich zwei Punkte holen. Die Umsetzung sah leider anders aus. Die Barracudas waren Mal für Mal überfordert mit der schnellen und harten Spielweise des Gegners. Nach rund 15 Minuten stand es bereits 5:0 für den UHCevi Gossau. Erst mit dem 1:5 wurde den Barracudas bewusst, dass auch gegen diesen Gegner das Toresschiessen nicht verboten war. Das Erwachen aus der Schockstarre demonstrierten die Romanshornener durch weitere Treffer. Zwischenzeitlich stand es 4:6. Die Gossauer verwalteten ihren Vorsprung jedoch geschickt und gewannen schliesslich mit 7:5. ●

Barracudas Unihockey, Adin Stäheli

Gospelsingen nach Herzenslust

Wer gerne (Gospels) singt, kann dies nach Herzenslust tun – am Samstag, 29. Oktober, lädt der Romanshornener Gospelchor zum eintägigen Workshop ein.

Es ist die Freude an der Musik und am gemeinsamen Singen, die die 20 Mitglieder jeweils am Freitagabend zusammenführt: Dann proben 15 Frauen und fünf Männer um 20 Uhr unter der Leitung von Martin Duijts im Saal der katholischen Kirchgemeinde: «Wir sind in katholischen und evangelischen Gottesdiensten zu hören und immer wieder auch an Konzerten. So sind wir im April zusammen mit einem Gospelchor aus Bern aufgetreten», sagt der Chorleiter.

Workshop und bald Jubiläum

Seit 23 Jahren leitet er den Gospelchor, und am 29. Oktober gibt es nun eine Premiere: Wer gerne singt, ist eingeladen, dies während eines ganzen Tages ausgiebig zu tun. Es werden vier relativ einfache und sehr eingängige Gospelsongs eingeübt. Die Proben finden

von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr im Pfarrsaal der katholischen Kirchgemeinde statt. Geleitet wird der Singtag von Sängerin und Gesangspädagogin Jeaninne Frommenwiler – die mit dem Chor auch Stimmbildung betreibt – und Martin Duijts. Am Abend ist dann das Konzert angesagt mit dem Gospelchor und dann im zweiten Teil mit dem Workshopchor. Es sei dies eine Gelegenheit, den Chor bekannt zu machen und für Interessentinnen und Interessenten, ihn kennenzulernen. Er freue sich auf viele neue Gesichter und Stimmen und dann in zwei Jahren auch auf das Jubiläum. Dann könne man immerhin auf 25 Jahre zurückblicken, auf viele Proben und zahlreiche Konzerte und Auftritte, so Duijts.

Wer am 29. Oktober mitsingen will, meldet sich an unter Telefon 071 695 25 08 oder über www.gospelchor-romanshorn.ch. ●

Markus Bösch

Torloses Remis mit Folgen

Der FC Romanshorn konnte am Samstag die guten Torchancen nicht in Zählbares ummünzen. Das Heimspiel gegen den FC Berg endete torlos. Lag die Sennelf noch vor zwei Wochen an der Tabellenspitze, ist der FC Romanshorn nun auf Platz sechs abgerutscht. Der Rückstand auf den führenden FC Flawil ist aber mit drei Punkten weiterhin gering. Die volle Punktzahl einfahren möchte der FC Romanshorn natürlich schon am kommenden Wochenende beim FC Fortuna St. Gallen. Das Spiel auf dem Sportplatz Kreuzbleiche wird am Samstag, 22. Oktober, um 16.30 Uhr angepfiffen. Der FC Romanshorn freut sich auf Unterstützung. ●

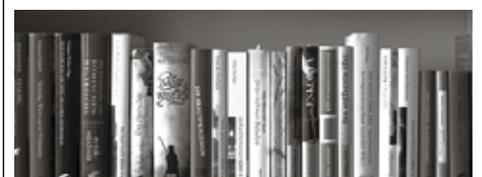
FC Romanshorn, Ueli Nüesch

Herbstneuheiten in der Bibliothek

Am Mittwoch, 26. Oktober, 19.30 Uhr, findet in der Gemeindebibliothek Romanshorn ein Bücherabend statt. Das Bibliotheksteam stellt eine Auswahl aktueller Herbstneuheiten vor.

Sie suchen ein interessantes Buch? Sie möchten einen neuen Autor kennenlernen oder zu Weihnachten ein spannendes Buch verschenken? Auch in diesem Jahr sind Sie herzlich zum Bücherabend in der Bibliothek Romanshorn eingeladen. Am Mittwoch, 26. Oktober, um 19.30 Uhr, stellt Ihnen das Bibliotheksteam eine Auswahl aktueller Herbstneuheiten vor. Anschliessend besteht die Möglichkeit, die Bücher auszuleihen und bei einem Apéro den Abend gemütlich ausklingen zu lassen. Der Vorstand und das Team der Bibliothek freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher. ●

Gemeindebibliothek Romanshorn



Ein Wiedersehen mit Annedore Neufeld

Am Samstag, 5. November, 19.30 Uhr, dirigiert Annedore Neufeld in der evangelischen Kirche Romanshorn das Requiem von W. A. Mozart mit dem Oratorienchor Kreuzlingen, mit Solisten und der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz.

Von Januar 2007 bis November 2009 leitete Annedore Neufeld die Kantorei Romanshorn. Ihre hohe kirchenmusikalische Kompetenz auf der Orgel und in der Chorarbeit berührte Gottesdienst- und Konzertbesucher so sehr, dass eine Besucherin eines von Annedore mitgestalteten Gottesdienstes 60'000 Franken für eine neue Truhenorgel stiftete, welche seither in Gottesdiensten und Konzerten wertvolle Dienste leistet. Ihr damaliges Abschiedskonzert mit dem Oratorium «Elias» von Felix Mendelssohn wurde für ca. 800 Besucher ein eindrückliches Erlebnis.

Seit 2010 leitet Annedore Neufeld den Oratorienchor Kreuzlingen und seit 2012 die Münsterkantorei Basel. Mit beiden Chören



führt sie zusammen mit namhaften Orchestern grosse Oratorien auf. Am Samstag, 5. November, 19.30 Uhr, gibt es ein Wiedersehen: Annedore Neufeld dirigiert in der evangelischen Kirche Romanshorn das Requiem von W.A. Mozart mit dem Oratorienchor

Kreuzlingen, mit Solisten und der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz. Wir laden dazu herzlich ein. Vorverkauf über Ströbele und www.oratorienchor-kreuzlingen.ch. ●

Jürg Rohrer, Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Racletteessen bei Pfadi Olymp

Das traditionelle Racletteessen bei der Pfadi Olymp Romanshorn findet dieses Jahr am Freitag und Samstag, 28. und 29. Oktober, statt.

Es ist wieder so weit: Nach dem schönen Sommer freuen wir uns doch alle auf windige und kühle Herbsttage – und somit natürlich auch auf die erste Portion Raclette der Saison. Damit wir diesen freudigen Moment gemeinsam geniessen können, lädt die Pfadi Olymp Romanshorn zum alljährigen Racletteessen in ihr gemütliches Pfadiheim ein. Bringen Sie Freunde und Familie mit und besuchen Sie uns. Unsere Türen an der Hotterdingerstrasse sind am Freitagabend ab 18 Uhr, am Samstagmittag ab 12 Uhr und am Samstagabend ab 18 Uhr geöffnet. Das Leitungsteam der Pfadi Romanshorn freut sich auf viele hungrige Besucherinnen und Besucher und Zustüpfen in die Vereinskasse. Weitere Infos auf www.pfadi-romanshorn.ch oder auf Facebook. ●

Pfadi Olymp Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Zumba Gold für Senioren

Zumba Gold ist ein attraktives Beweglichkeits-, Koordinations- und Konditionstraining mit sich wiederholenden Schrittkombinationen. Lassen Sie sich von Rumba, Salsa und Merengue mitreissen. Freuen Sie sich auf feurige Stunden bei einfachen, repetitiven Bewegungsabläufen. Die Lektionen werden wöchentlich ab Dienstag, 25. Oktober, bis 20. Dezember, von 15.15–16.15 Uhr im

evangelischen Kirchgemeindehaus an der Bahnhofstrasse 44 in Romanshorn durchgeführt. Weitere Auskunft erteilt Claudia Höhener, Telefon 071 440 17 61. Probelktionen sind möglich. Anmeldungen nimmt Pro Senectute Thurgau, Telefon 071 626 10 83, entgegen. ●

Pro Senectute Thurgau, Dominik Linder

Kultur, Freizeit, Soziales

Schlemmer-Metzgete

Auch dieses Jahr führt der Postsportverein Romanshorn die PSV-Schlemmer-Metzgete durch. Am 29. Oktober, von 11 bis 14 Uhr und von 17.30 bis 22 Uhr, wartet in der Berglütturnhalle in Salmsach ein reichhaltiges Metzgete-Buffer auf alle interessierten Oberthurgauerinnen und Oberthurgauer. Die Schlemmer-Metzgete findet bereits zum 25. Mal statt. Erwachsene können für

25 Franken so viel essen, wie sie mögen. Ein Probierteller (eine Portion) ist für 15 Franken erhältlich. Kinder bezahlen pro Altersjahr einen Franken (maximal 10 Franken). Der Postsportverein Romanshorn freut sich auf zahlreiche Gäste. ●

*PSV Romanshorn, Pius Wirth,
Vizepräsident*

Gemeinsam für eine Weihnachtsstadt mit Strahlkraft

Weihnachtsmarkt, Chlauseinzug, HafenAdvent – Romanshorn mausert sich mehr und mehr zur Weihnachtsstadt. Doch nicht nur die grossen Anlässe, auch die vielen kleineren Anlässe machen die Hafenstadt zum weihnachtlichen Bijou. Organisationen und Fachgeschäfte spannen jetzt zusammen und bewerben die schönsten Anlässe gemeinsam.

Während der Adventszeit finden in Romanshorn über 50 weihnachtliche Veranstaltungen statt. Der Weihnachtsmarkt, der Chlauseinzug und der HafenAdvent sind Anlässe mit Strahlkraft weit über Romanshorn hinaus. Doch gerade die vielen kleineren Anlässe machen Romanshorn zu einem weihnachtlichen Anziehungspunkt.

Kampagne «Weihnachtsstadt Romanshorn»

Jeder Anlass ist für sich eine grossartige Sache – und er wird noch grösser, wenn er mit den schönsten Romanshorer Adventsanlässen gemeinsam auftritt. Das macht nicht nur den einzelnen Anlass attraktiver, das macht auch die Weihnachtsstadt Romanshorn als Ganzes noch spannender. Das ist die Idee der Kampagne «Weihnachtsstadt Romanshorn», die Ströbele Kommunikation zusammen mit

der Stadt Romanshorn dieses Jahr erstmals lanciert.

Organisationen und Geschäfte spannen zusammen

Herzstück der Kampagne ist ein Plakat, das die schönsten Romanshorer Adventsanlässe sammelt und wirkungsvoll bewirbt. Es ist F4 gross und wird in Romanshorn ab dem 21. November auf 18 prominent platzierten Ständern sichtbar sein. Überall dort, wo Menschen mit festlichen Gefühlen unterwegs sind. Zusätzlich erscheint am 18. November ein Inserat mit dem gleichen Sujet und den gleichen Veranstaltungen im Seeblick. ●

*Ströbele Kommunikation,
Stadtmarketing Romanshorn*

Alle Romanshorer Organisationen und Geschäfte sind eingeladen, an der Kampagne mitzumachen. Für nur Fr. 100.– pro Anlass/Datum. Anfragen und Buchungen nimmt Ströbele Kommunikation unter Telefon 071 466 70 50 oder info@stroebele.ch entgegen. Annahmeschluss ist der 31. Oktober 2016.

Spielen macht schlau

Nach den Herbstferien, am 24. Oktober, startet die Ludothek mit einem neuen Angebot für Kinder im Spielgruppenalter in Begleitung von Erwachsenen.

Wenn Kinder früh spielen, lernen sie viele wichtige Dinge für das Leben. Der Spielnachmittag für Kinder im Spielgruppenalter von drei bis fünf Jahren findet jeweils am Montagnachmittag von 14.30 bis 16 Uhr statt. Unter kundiger Anleitung beschäftigen wir uns mit verschiedenen Spielen, probieren Neues aus, schliessen Freundschaften, lernen und haben einfach Spass. Das Angebot ist kostenlos und wird unterstützt durch den Kanton Thurgau (DEK, KJF), die Primarschule und die Hafenstadt Romanshorn. Wir freuen uns auf viele Interessierte. Weitere In-



formationen erteilt Sigrid Wood, Telefon 079 342 21 82, info@ludothekromanshorn.ch, www.ludothekromanshorn.ch. ●

*Ludothek Romanshorn,
Sigrid Wood*



Filmprogramm

Pazza Gioia – eine verrückte, atemlose Reise

Freitag, 21. Oktober, Donnerstag, 27. Oktober, jeweils um 20.15 Uhr; von Paolo Virzì mit Micaela Ramazzotti, Valeria Bruni Tedeschi
Italien 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 16 Jahren | 118 Minuten.

The Light Between Oceans – das Licht zwischen den Meeren

Samstag, 22. Oktober, um 20.15 Uhr; von Derek Cianfrance mit Michael Fassbender, Alicia Vikander, Rachel Weisz
USA 2015 | Deutsch | ab 12 Jahren | 130 Minuten.

Shakespeare auf Mostfahrt – Theater im Kino

Sonntag, 23. Oktober, um 17.00 Uhr; von Michaela Bauer mit Claudia Bick-Weisshaar, Cornelia Blask, Corina Keller, Manfred Kittel, Isabel Schenk, Walter Strasser, Patricia Venturini, Ambrosia Weisser, Peter Wenk, Nina Werthmüller, Robin Werthmüller und Gästen der sieben Spielorte | 90 Minuten | ein Projekt von Kultur im Eisenwerk, theagovia theater und Theater Jetzt.

Frantz – Liebe und Vergebung

Dienstag, 25. Oktober, Mittwoch, 2. November, jeweils um 20.15 Uhr; von François Ozon mit Pierre Niney, Paula Beer, Johann von Bülow
Frankreich/Deutschland 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 12 Jahren | 112 Minuten.

Hedi – Hedi's Hochzeit

Mittwoch, 26. Oktober, um 20.15 Uhr; von Mohamed Ben Attia mit Majd Mastoura, Rym Ben Messaoud, Sabah Bouzouita
Tunesien 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 16 Jahren | 88 Minuten.

Findet Dorie – Dorie sucht ihre Familie

Freitag, 28. Oktober, um 17.30 Uhr; von Andrew Stanton | Animation in 2-D
USA 2015 | Deutsch | ab 0 (6) Jahren | 103 Minuten.

Snowden – vom Patrioten zum Whistleblower

Freitag, 28. Oktober, Samstag, 5. November, jeweils um 20.15 Uhr; von Oliver Stone mit Joseph Gordon-Levitt, Shailene Woodley, Zachary Quinto
USA 2015 | Deutsch | ab 12 (14) Jahren | 134 Minuten.

Demnächst im Kino Roxy

– «Shakespeare in Love – der Film zum Theater»
– «Willkommen im Hotel Mama – Retour chez ma mère»

Freiwilligenausflug – Kino Roxy geschlossen:

Samstag, 29. Oktober 2016

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Lottoabend von vitaswiss

Am Donnerstag, 3. November, 16 Uhr, lädt vitaswiss Romanshorn-Amriswil zum Lottomatch in das Landhaus ein.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, und unser Lottomatch steht auf dem Programm. Zum gemütlichen Lottoabend am Donnerstag, 3. November, 16 Uhr im Restaurant Landhaus, Romanshorn, sind alle herzlich eingeladen. Ein reichhaltiger Gabentisch mit Früchtekorb, Gutscheinen und Naturalpreisen wartet auf die Gewinner. Nach dem Spiel geniessen wir zusammen noch einen kleinen Imbiss. Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Vreni Walder, Telefon 071 463 63 70, nimmt bis am 28. Oktober gerne Anmeldungen entgegen. ●

Vreni Walder,
vitaswiss Romanshorn-Amriswil

Förderbeiträge für Kulturschaffende

Der Kanton Thurgau vergibt einmal jährlich Förderbeiträge an Kulturschaffende. Sie haben zum Ziel, professionell tätige Thurgauer Kulturschaffende unmittelbar und personenbezogen zu unterstützen. Im Jahr 2017 werden insgesamt sechs Förderbeiträge à je 25'000 Franken vergeben.

Die Beiträge sollen – im Sinne eines Stipendiums – einen persönlichen und künstlerischen Entwicklungsschritt ermöglichen sowie Freiraum schaffen für eine gezielte Vertiefung oder Erweiterung der künstlerischen Kompetenzen. Sie werden an Künstlerinnen und Künstler ausgerichtet, die durch ihren Leistungsausweis und ihr Potenzial überzeugen und konkrete Zielsetzungen und Pläne für ihre künftige Tätigkeit darlegen können.

Um einen Förderbeitrag bewerben können sich professionell tätige Kulturschaffende

aller Sparten, die ihren gesetzlichen Wohnsitz im Thurgau haben oder einen engen persönlichen Bezug zum Kanton aufweisen (wobei das Bürgerrecht nicht ausschlaggebend ist).

Eingaben bis 31. Januar 2017

Die Ausschreibungsunterlagen können beim Kulturamt des Kantons Thurgau, Grabenstrasse 11, 8510 Frauenfeld, E-Mail: kulturamt@tg.ch, Telefon 058 345 73 73, bezogen oder auf der Website www.kulturamt.tg.ch abgerufen werden. Eingabeschluss ist der 31. Januar 2017. Die Unterlagen sind bei Bewerbungen auf postalischen Weg in fünffacher Ausführung (max. Format A4, keine Originale) einzureichen und werden in der Regel nicht retourniert.

Kulturamt des Kantons Thurgau

PUBLIREPORTAGE

OPEL X-TRA Days bei der Garage Meier in Egnach

Wann hat ein Markenhändler das Vergnügen, zwei neue Modelle auf einmal zu präsentieren?

Wir haben dieses Wochenende das Vergnügen, Ihnen die neuen Opel Mokka und Zafira zu präsentieren.

Ein echter Abenteurer mit X-Faktor: Der neue Opel Mokka X

Der kompakte SUV kommt breiter, solider und maskuliner daher als sein erfolgreicher Vorgänger – und hat damit das «gewisse Etwas», um zum absoluten Kundenliebling zu werden. Zieht der sportlich-kernige SUV aussen mit neu gestaltetem Gesicht die Blicke auf sich, so besticht er im Innenraum durch ein funktionales und klar gestaltetes Cockpit. Mokka-X-Fahrer haben die Wahl zwischen verschiedenen hochmodernen IntelliLink-Infotainment-Systemen.

Top-vernetzte Lounge auf Rädern: Opel Zafira

Wer die «Lounge auf Rädern» betrachtet, erkennt nicht nur die bekannten und bestens bewährten Qualitäten des Vorgängers. Der neue Zafira kommt obendrein mit einem ausdrucksstarken Aussendesign und neu gestaltetem, grosszügigem

Premium-Innenraum daher. Das hochmoderne IntelliLink-Infotainment-System von Opel ist mit vielen Smartphones kompatibel. Darüber hinaus bietet Opel erstmals in dieser Fahrzeugklasse auf Wunsch das adaptive Sicherheitslichtsystem AFL-LED. So wird der neue Zafira zur top-vernetzten, komfortablen Reise-Lounge für Fahrer und Passagiere.

Schauen, staunen und geniessen an unseren X-TRA DAYS an diesem Wochenende.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Team der Garage Meier
www.gme.ch ●



Offener Büchertisch im Betula

Im Freizeittreff des Betula, Eckhaus Allee-
strasse–Schulstrasse (Türe links vom Schild
«Fähre») betreibt Betula eine grosse Biblio-
thek. Bücher, CDs, Videos oder DVDs können
dort von Bewohnerinnen und Bewohnern aus-
geliehen werden.

Jeden Samstag von 14 bis 17 Uhr sind alle
Romanshornerinnen und Romanshorner
herzlich eingeladen, in unserer Bibliothek

vorbeizuschauen und mit uns zu tauschen.
Bringen Sie ein Buch, eine CD, ein Video
oder eine DVD mit. Diese können Sie dann
mit irgendeinem Exemplar aus unseren Re-
galen eintauschen. Schauen Sie doch einfach
mal vorbei, wir freuen uns auf Sie! Weitere
Informationen sind unter der Telefonnum-
mer 071 466 14 00 erhältlich. ●

Betula

Leserbriefe

Der Thurgau muss steuerlich attraktiv bleiben

Steuerwettbewerb besteht auch im Kanton Thur-
gau. Die Gemeinden versuchen, mit attraktiven
Rahmenbedingungen gute Steuerzahler anzulo-
cken. Was sind gute Rahmenbedingungen? Ruhige
Wohnlage? Ein Gemeindereglement, welches
das Zusammenleben klar regelt (Beispiel: Ruhe-
zeitreglement)? Der Steuerfuss?

Ein tiefer Steuerfuss beeinflusst wesentlich die
Zuwanderung oder Abwanderung guter Steuer-
zahler. Orte mit vernünftiger steuerlicher Belas-
tung werden bevorzugt.

Traditionelle Standortvorteile wie gute Bahn-
anbindung, weiterführende Schulen, Fitness, Sport,
Einkaufsmöglichkeiten sind völlig unwichtig.
Heute finden sich in jeder Gemeinde Einkaufs-
möglichkeiten für den täglichen Bedarf. Volg,
Coopshop, Bäckerei, Aldi, Lidl etc. Für alles an-
dere setzt man sie sich sowieso ins Auto und fährt
hin. Zum Baumarkt, ins Gartencenter, ins Ein-
kaufszentrum, zum Einkaufserlebnis in die Stadt
oder zur Landi. Ganz egal, wo sie wohnen. Heute
ist man mobil. Auch für den Arbeitsweg (statis-
tisch pro Tag 2 x 30–45 Min.) spielt der Wohnort
keine Rolle. Ob man in Uttwil, Egnach, Weinfel-
den oder Bottighofen wohnt. Sie setzen sich ins
Auto, zum nächsten P&R und im Zug nach XY.
Sportliche Aktivitäten wie Schwimmen, Golf, Ten-
nis, Fitnessstudio etc. erreicht man ebenso mit
dem Auto. Die Wenigsten wohnen direkt nebenan.
Was bleibt also noch vom Standortvorteil? Der
Steuerfuss (klar auch Bodenpreis und Mietpreis).
Die Gemeinden haben eine überregionale Verant-
wortung.

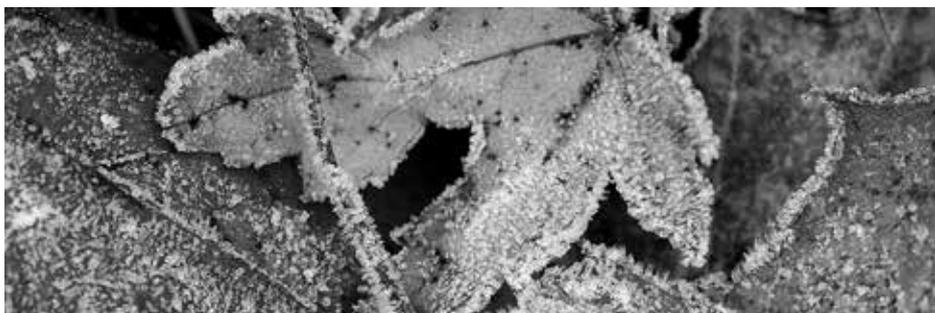
Um die Ostschweiz für gute Steuerzahler attraktiv
zu halten, haben in den letzten Jahren der Kan-
ton Thurgau und mit ihm die Gemeinden mit viel
Energie erreicht, dass die steuerliche Belastung
tief bleibt. Zitat aus dem kantonalen Bericht Au-
gust 2016: «Im Kanton Thurgau haben Sie einen
entscheidenden Vorteil: Eine Steuerbelastung,
die deutlich unter dem EU-Durchschnitt liegt –
und dies für Firmen sowie für Privatpersonen.
Und auch im internationalen Vergleich landet die
Schweiz auf den vordersten Plätzen. Nebst einem
idealen und innovativen Wirtschaftsumfeld, kön-
nen wir Ihnen also auch aus steuerlicher Sicht
den geeigneten Rahmen für Ihren Erfolg bieten.»
Wenn nun Gemeinden hingehen und den Steuer-
fuss ohne Gegenwert erhöhen, so ist das unklug
für die Gemeinde, aber auch für die Region Ost-
schweiz.

Der Thurgau, die Ostschweiz, muss steuerlich at-
traktiv bleiben, und da haben auch die Gemein-
den Verantwortung und ihres dazu beizutragen.

Ich weise darauf hin, was übrigens auch eine
renommierte Wirtschaftspartei früher immer
vertreten hat, dass der Steuerfuss auch für gute
Steuerzahler attraktiv bleiben muss. Hohe Steu-
ern wirken für gute Steuerzahler abschreckend.
Gute Steuerzahler ziehen in Orte, wo die Steuern
auf vernünftig tiefem Niveau bleiben. Die Leute
sind heute mobil.

Romanshorn gehört im Thurgau zu den «Top 5»
der teuersten Gemeinden. ●

Daniel Fischer, Romanshorn



Leckerbissen im Kino Roxy

Im Kino Roxy stehen an den nächsten bei-
den Sonntagen zwei ganz besondere Lecker-
bissen auf dem Programm: Am Sonntag, 23.
Oktober, um 17 Uhr, heisst es Bühne frei
für Shakespeare auf Mostfahrt – Theater im
Kino. Eine Woche später, am Sonntag, 30.
Oktober, um 17.30 Uhr, wartet mit «Shake-
speare in Love» – der Film zum Theater – ein
weiterer Höhepunkt auf die Oberthurgauer
Filmfreunde. ●

Kino Roxy

Kultur, Freizeit, Soziales

Samariter- sammlung 2016

Wir bedanken uns bei allen Spenderinnen
und Spendern herzlich für die grossartige
Unterstützung. Wir werden auch in Zukunft
unser Möglichstes tun, um den Dienst an der
Bevölkerung aufrechtzuerhalten. ●

Samariterverein Romanshorn

Leserbriefe

Der Abfallsack, der Abfallsack

In Romanshorn, so man dort wohnt,
ist mancherlei man sich gewohnt.
Doch jetzt, Ihr Leute, lasst Euch sagen
(und da hilft weder Schimpf noch klagen),
was uns von oben wird diktiert:

«Im Gänsemarsch Ihr jetzt marschieret,
(und zwar ab sofort, sagte einer)
bis hin zum Coop-Abfallcontainer!
Bringt ihn doch selber, all' Ihr Grüssel,
Euren ganzen Abfallgüsel
weg von zu Haus!» – Von links und rechts,
von Süd und Nord und Ost und West;
ob hinkend, mit Rollator, auch am Stock,
aus jedem Haus, aus jedem Block
zieht ihn nun jeder hinterher,
als obs ein Fasnachtsumzug wär
und denkt «das ist ja ungeheuer –
wofür zahl ich meine Steuer?»

Oh Hafenstadt, oh Hafenstadt,
wo findet die Vernunft noch statt? ●

Alice Freiburghaus, Romanshorn

Lehrplan 21: Nein zu Leerlaufinitiative

Um den Lehrplan 21, so scheint es, werde heftig gestritten. Als Jurist erstaunt mich das. Denn: Die Initiative für eine gute Volksschule richtet sich ausdrücklich nicht (!) gegen die rechtliche Grundlage des neuen Lehrplanes, die Pflicht zur Koordination. Diese bleibt nämlich unangetastet. Der Text der Initiative fordert einzig, der bestehende Lehrplan, sprich der Lehrplan21, sei mit Jahrgangsziele zu ergänzen und vom Grossen Rat zu genehmigen. Bei einer Nichtgenehmigung bleibt übrigens der Lehrplan 21 unverändert und endgültig in Kraft!

Nun: Mit Jahrgangsziele, wie sie den Initianten vorschweben, arbeitet die Primarschule Romanshorn bereits seit sechs Jahren. Sie helfen uns, festzustellen, welche Schüler speziell zu fördern sind. Ein Lehrplan hat eine andere Funktion als diejenige, Minimalziele zu erreichen: Er ist eine Auslegeordnung, was wann zu behandeln und in Lehrmitteln abzubilden ist. Nicht von Lehrmitteln und Lehrplänen, sondern von Schülern und Lehrpersonen wird es letztendlich abhängen, wie viel des behandelten Stoffes auch langfristig Früchte trägt.

Die mehrheitlich gut gemeinten und vielfältigen Absichten der Initianten haben keinen Eingang in den Initiativtext gefunden. Beim besten Willen lässt sich diesem daher kein fassbarer Änderungsauftrag entnehmen. Legen Sie also ein Nein in die Urne. Wir investieren Zeit und Energie lieber in eine gute Schule als in schulpolitische Leerläufe. ●

Hanspeter Heeb, Kantonsrat glp, Romanshorn

Leserbriefe

LP 21 – für die Kinder und die Zukunft

So sinnvoll eine grundsätzliche Diskussion über den neuen Lehrplan 21 ist – jetzt braucht es aus verschiedenen Gründen ein klares Nein zur verführerisch klingenden Initiative «für eine gute TG Volksschule».

Weil Bildung der wichtigste Rohstoff für die Schweiz ist, ist das entscheidende Argument dagegen: Der neue Lehrplan nimmt wichtige, gesellschaftliche Veränderungen auf wie Informatik, Medienpädagogik und Berufsbildung. Zudem erhält die «Bildung für nachhaltige Entwicklung» den gebührenden Stellenwert, wenn dieser Bereich in alle Fächer eingebunden wird.

In einem zweiten Punkt entlarvt sich die Initiative als pädagogische Fragwürdigkeit: Allein mit sogenannten Jahrgangsziele – die notabene der jetzige Lehrplan auch nicht kennt – werden Neugier und Wissensdrang der Schülerinnen und Schüler abgewürgt. Als ob Kinder zur gleichen Zeit immer die genau gleichen Fertigkeiten und Fähigkeiten beherrschen würden. Im Gegenteil wissen Eltern und Pädagogen, dass die kindliche Entwicklung mitunter sehr unterschiedlich verläuft.

Deshalb braucht es auch Stufen- und Zyklusziele und damit eine bessere Lösung. Mit dem neuen Lehrplan wird den Kindern ermöglicht, dass sie lernen, wie die Welt funktioniert, dass sie sich Wissen aneignen können durch Entdecken, Ausprobieren, Aktivsein und auch durch Üben und Auswendiglernen.

Zu guter Letzt sage ich als politisch engagierter Lehrer Nein zur Verpolitisierung der Schule, denn Lehrpläne sind keine politische Propaganda. Es braucht keine endlosen, politischen Diskussionen um Ziele und Umsetzungen dieses Planungsinstrumentes.

Nein zur Initiative heisst Ja für eine Schule mit Zukunft! ●

Markus Bösch, Primarlehrer, Romanshorn

Leserbriefe

Wo ein Wille, da ist ein Weg

Der Ausstieg aus der Atomenergie ist machbar. Beznau I ist seit März 2015 wegen Sicherheitsproblemen stillgelegt. Die Schweiz produziert trotzdem mehr Strom als sie verbraucht (Swissgrid). Bereits wurde ein AKW in der Schweiz mit erneuerbarem Strom ersetzt. Von der KEV bereits bewilligte Anlagen werden ein weiteres AKW ersetzen. Auf der Warteliste stehen noch 38'000 Projekte, welche zwei AKW der Grösse von Mühleberg zu ersetzen vermögen (Stiftung KEV, April 2016). Für eine zu 100 % einheimische, erneuerbare Stromversorgung bis 2029 müssen wir pro Jahr und Person die Erneuerbaren um ca. 210 kWh ausbauen, weniger als ein Solarpanel produziert.

Warum drohen die Gegner trotzdem mit Stromlücke, Import von Dreckstrom und Duschen mit Kaltwasser? Wohl, weil der Wille fehlt, sich einzugestehen, dass die AKW zwar einst vielleicht eine gute Idee waren, heute aber hohe Defizite und Risiko produzieren. Beznau und Mühleberg sind die ältesten AKW der Welt! Zudem sucht die Nagra seit 1972 erfolglos nach einem Endlager, was die weitere Produktion von Atommüll verantwortungslos macht. Je rascher und geordneter wir aussteigen, desto besser. Stimmen Sie Ja am 27. November! ●

Regula Streckeisen, Präsidentin EVP TG, Romanshorn

Leserbriefe

«Bridge over troubled water»

Am 7. November ist die wichtigste Gemeindeversammlung des Jahres, die Budgetversammlung. Es ist davon auszugehen oder zu hoffen, dass kritische Fragen oder Einwände zur Sprache kommen werden. Ich persönlich habe den Eindruck, dass die Stadt Romanshorn mit den Steuergeldern sehr grosszügig umgeht. Einige Beispiele haben mich aufgeschreckt. Ich gehe als Privatperson mit meinem Geld jedenfalls sehr viel vorsichtiger um. Da ist einmal der Personalaufwand mit den nun doch nicht befristet angestellten Stadtplanern. Dann wird von einem zu «sehr günstigen Konditionen» – ich reibe mir die Augen – mit der Post ausgehandelten Mietzins von Fr. 582'000.– für den Sitz (am falschen Ort, im falschen Gebäude) des möglichen zukünftigen Stadthauses gesprochen, und das für 40 Jahre. Das Stadtmodell an der Alleestrasse 39 habe ca. Fr. 300'000.– gekostet.

Hochfliegende, teure Pläne dominieren die Lokalpolitik, und Hast und Ungeduld («Wir müssen das Tempo hochhalten» – David Bon, «Seeblick» KW 39) sind für mich spürbar. Die gleiche Ungeduld spielte m. E. eine grosse Rolle bei früheren Entscheidungen, die ich als grobe Fehlplanungen betrachte (Verkauf Bodan, Verkauf Zollhaus, nicht Eingehen auf das Projekt Beerli). Was im Vorwort

des Budgets erwähnt wird, nämlich unter «allgemeine Lage und Einnahmenerwartung», ist sehr richtig. Die Zunahme der Steuereinnahmen wird «weit unterdurchschnittlich» sein. Ungeachtet der wirtschaftlichen Aussichten werden die Sozialausgaben steigen, nicht zuletzt wegen des massiven Wohnungsbaus, mit dem wir nicht nur gute Steuerzahler anlocken. In dieser Situation ist es meines Erachtens falsch, den Steuerfuss zu erhöhen, vor allem wenn er ohnehin schon vergleichsweise hoch ist. Sparen wir doch dort, wo wir können, bleiben wir mit unseren Plänen auf dem Boden, überlassen wir Pläne v.a. auch denen, die privat Initiative auf dem Boden marktwirtschaftlicher Überlegungen entwickeln (und schon erfolgreich Projekte realisiert haben). Bleiben wir etwas organisch, lassen wir die Zukunft achtsam mit der Geschwindigkeit wachsen, die gesund ist.

Ich wünsche mir vor allem ein zahlreiches Erscheinen an der sicher spannenden Budgetversammlung vom Montag, 7. November, 19.30 Uhr, in der Aula der Kantonsschule Romanshorn. ●

Peter Haeni, Romanshorn

26. OKTOBER Jahrmarkt IN ROMANSHORN

Einkaufen, schlemmen und Kontakte pflegen

Am kommenden Mittwoch, 26. Oktober, heisst es in Romanshorn zum 77. Mal «Strassen frei für den Jahrmarkt». 150 Marktstände locken in die Innenstadt und laden zum Einkaufen, Geniessen, Schlemmen und zur Kontaktpflege.

Der vierte Oktobermittwoch kommt für viele Romanshornnerinnen und Romanshornner einem Feiertag gleich. Am Mittwoch, 26. Oktober, geht der beliebte Jahrmarkt in der Hafenstadt

bereits in die 77. Runde. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich wiederum auf ein vielseitiges Angebot an über 150 Marktständen freuen. Die Devise lautet auch in diesem Jahr: Gemütlich durch die Strassen spazierend Neues, Unbekanntes und Bewährtes entdecken sowie Kontakte pflegen.

Derweil auf der Bahnhof-, auf der Allee- sowie auf der Salmsacherstrasse das bunte Markt-

angebot zum Einkauf einlädt, befinden sich Spielbude, Kinderkarussell und eine attraktive Bahn beim Rebsamen-Schulhaus. Erstmals sind die Stände und der Luna-Park abends bis 19.30 Uhr geöffnet. Los geht es um 9 Uhr. ●

Stadt Romanshorn
Marktmeisterin Susanne Aregger,
Telefon. 058 346 83 17
susanne.aregger@romanshorn.ch





Kammerlander Weinhandlung
 Rütistrasse 3, 8590 Romanshorn, 071 463 69 63
 www.kamisweinwelt.ch, info@kamisweinwelt.ch

Romanshorner Jahrmarkt 2016

*An unserem Stand auf der Alleestrasse
 begrüßen wir Sie zu einer Degustation
 alkoholfreier Weine.*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



QUICKLINE

Meine Entscheidung.
quickline.ch

**Quickline
 All-in-One**

Alles aus einer Hand.
 Internet | Festnetz | Mobile | TV

QUICKLINE **KARO**



BON CHF 10.-*

*Gültig ab Einkaufswert CHF 70.-
 und einlösbar am
 Romanshorner Jahrmarkt 26.10.2016

SCHIESSER
 OUTLET STORE

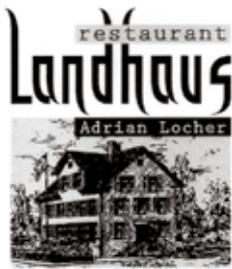
Alleestrasse 27 · 8590 Romanshorn
 MO - FR 09.30 - 18.30 UHR | SA 09.00-16.00 UHR

10% RABATT

Jahrmarkt, 26. Oktober 2016
 auf das ganze Sortiment!

staub
 DROGERIE
natürlich
 Alleestrasse 33
 8590 Romanshorn
 Telefon 071 463 11 73
 www.drogerie-staub.ch

Ausnahmen: Gebührenträger, Nettoartikel,
 Kindernährmittel, Geschenkgutscheine, nicht
 kumulierbar mit anderen Rabatten.



**restaurant
 Landhaus**
 Adrian Locher

**Jahrmarkt-
 Metzgete**

Von Montag, 24., bis
 Samstagmittag, 29. Oktober

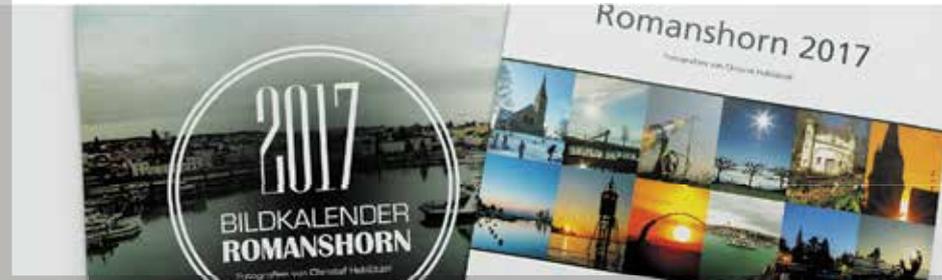
Wir freuen uns auf
 Ihren Besuch.

**Adrian Locher
 und das Landhaus-Team**

Kreuzlingerstr. 1
 8590 Romanshorn
 Tel. 071 463 11 14

Zwei Bildkalender für Romanshorn
 Jeden Monat eine neue Facette von Romanshorn entdecken.

Ströbele
Kommunikation
 gestalten und realisieren



Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
 Telefon +41 (0)71 466 70 50
 www.stroebel.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger

Adventszauber

Schöne Traditionen und Erinnerungen mit den

*Nostalgischen
Adventskalendern*
von Coppenrath

Weihnachtsüberraschungen für Kinder

*Schönes aus der
Himmelswerkstatt*
von Spiegelburg

Herzige kleine Überraschungen für Adventskalender,
Chlaussäckli, Wichteln ...

Eine zauberhafte Adventszeit voller Vorfreude, Tradi-
tionen und Erinnerungen wünscht Ihnen an unserem
Jahrmarktstand

Ihr Ströbele Jahrmarkt-Team

HAFENSTADT  ROMANSHORN



77. JAHR MARKT

Mittwoch, 26. Oktober 2016
9.00–19.30 Uhr

Am diesjährigen Jahrmarkt erwarten Sie 150 Stände,
verschiedene Bahnen und Attraktionen. Die Marktfahrer
und viele Leute aus nah und fern freuen sich auf Ihren
Besuch. Geniessen Sie einen vergnüglichen Jahrmarkt
in der Hafenshörnstadt.

Restaurant National

Jahrmarkt- Metzgete

am Mittwoch, 26. Oktober,
ab 11.30 Uhr mit Live-Musik
Restaurant National,
Alleestrasse 34
Telefon 076 227 31 21

Auf Ihren Besuch freuen sich:
Angie + Claudio



Alkoholfreie Weine

Unter dem Begriff alkoholfreier Wein existieren zwei grundlegend verschiedene Versionen. Bei der einen Art handelt es sich um perlenden Traubensaft, was mit Wein nichts zu tun hat und in der Produktion auch nie zu tun hatte. Bei der anderen Sorte wurde Wein fertig gekeltert und anschliessend entalkoholisiert, ähnlich dem Verfahren wie bei alkoholfreiem Bier und Saft. Dabei wird der Wein unter Vakuum gesetzt und bei circa 27° zum Sieden gebracht. Auf diese Art lässt das Wasser den Alkohol los, sodass dieser verdampfen kann. Nach dieser Verarbeitung weisen die Weine der Linie CARLJUNG noch den sehr geringen Alkoholanteil von unter 0,5 % auf und dürfen deshalb als alkoholfrei bezeichnet werden.

Alkoholfreier Wein wird oft belächelt. Bei genauerer Betrachtung stellt man aber fest, dass es sich dabei um ein sehr interessantes Getränk handelt, mit vielen Einsatzmöglichkeiten in speziellen Lebenslagen oder Situationen.

Es sind dies beispielsweise:

- für Motorfahrzeuglenker
- für schwangere Frauen und stillende Mütter
- bei Medikamenteneinnahme
- als Ergänzungsgetränk bei Apéros und als Beigabe für alkoholfreie Bowlen
- für alkoholfreies Kochen und Backen
- alkoholfreie Weine eignen sich eher für Diabetiker

Alkoholfreier Wein weist nur einen Bruchteil an Kalorien auf und eignet sich darum auch für Personen, die auf ihr Gewicht achten wollen. Alkohol ist ein erheblicher Geschmacksanteil im Wein. Solcher Wein darf deshalb nicht als absolut identisch mit einem normalen Wein verglichen werden. Vielmehr geht es darum, Spass an einem alkoholfreien, herben Getränk zu haben und dieses auch in einem schönen Weinglas zu geniessen. Am Romanshorner Jahrmarkt bietet Ihnen die Weinhandlung Doris Kammerlander die Möglichkeit, acht verschiedene alkoholfreie Weine unverbindlich zu degustieren. ●

Weinhandlung Doris Kammerlander

Zauberhafte Adventskalender am Romanshorner Jahrmarkt

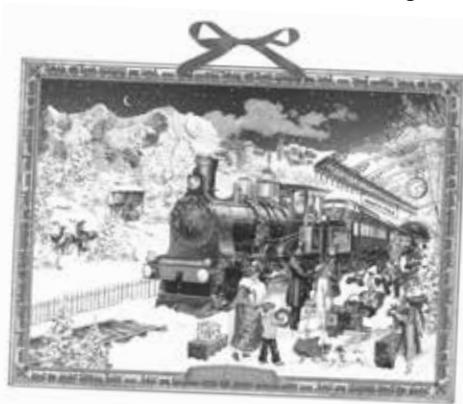
Liebe Freunde von Copenrath-Adventskalendern

Schon wieder ist ein Jahr vergangen, und wie schon seit vielen Jahren erwarten Sie an unserem Stand die neuen, nostalgischen Adventskalender von Copenrath.

Die Weihnachtszeit ist geprägt von Traditionen und Erinnerungen. Bei Gross und Klein weckt sie den Wunsch nach Harmonie, Frieden und Gemeinschaft. In den Adventskalendern von Copenrath spiegeln sich diese Gefühle: So können Sie mit diesen Kalendern in nostalgische Bilder, Texte und Geschichten versinken, kleine Auszeiten nehmen – einfach die Seele baumeln lassen.

Schönes aus der Himmelswerkstatt: Eine Weihnachtskollektion von Spiegelburg

Die letztjährige Weihnachtskollektion hat grossen Anklang gefunden. Darum haben wir dieses Jahr unter dem Titel «Schönes aus der Himmelswerkstatt» unser Angebot



an kleinen, herzigen Überraschungen zum Füllen von Adventskalendern, Chlaussäckli, zum Wichteln usw. erweitert. Zum Beispiel: Minischneekugeln, Wärmekissen, Schokoenkel, Pinguinnachtlichtli, Weihnachtsmann zum Aufziehen, Plüschanhänger usw. Entdecken Sie bei uns die schöne nostalgische Weihnachtswelt.

**Zusätzlich an unserem Stand:
Ausverkauf diverser A4-Design-Papiere,
10 Stück zu Fr. 5.–, nach Wahl.**

Wir laden Sie herzlich zum Besuch ein. ●

Ihr Ströbele-Jahrmarkt-Team

Spezialitäten und vieles mehr im Landhaus

Das Landhaus ist ein Familienbetrieb. Ich habe eine gutbürgerliche Küche und monatliche Aktualitäten, z. B. Beefsteak Tatar. Über die Wintermonate Miesmuscheln usw. Gelegentlich können Sie auch ein Thai-Buffer genießen oder sonstige Spezialitäten.

Ich empfehle mich weiter für verschiedene Familienanlässe (Geburtstag, Erstkommu-

nion, Firmung, Konfirmation, Traueressen) oder Vereins- und Firmenanlässe. Eine gute Idee: Geschenk-Gutschein vom Landhaus. Auch dieses Jahr haben wir wieder ein tolles Silvestermenü. Reservieren Sie jetzt schon den 31. Dezember, um bei uns Silvester zu feiern, ein gutes Silvester-Menü zu geniessen und mit Musik ins neue Jahr zu tanzen. Neu: Beefsteak Tatar auf der Speisekarte.

Unsere neuen Öffnungszeiten am Samstag: 9 bis 14 Uhr mit Mittagessen. Für Anlässe ab 15 Personen öffnen wir selbstverständlich auch am Samstagabend und am Sonntag.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. ●

*Adrian Locher
und das Landhaus-Team*

Schon wieder erkältet?

Eine Antwort dazu aus der Natur: Echinaforce aus dem roten Sonnenhut.

Dieses Präparat ist sehr gut geeignet zur körperlichen Abwehrsteigerung gegen Grippe und fiebrige Erkältungskrankheiten. Am Jahrmarktstag, 26. Oktober, erhalten Sie auf alle Dr. Vogel Echinaforce-Präparate **20 Prozent Rabatt**. Wir beraten Sie in unserer Drogerie an der Alleestrasse 33 (Telefon 071 463 11 73) gerne in allen Gesundheitsfragen. Das «Drogerie Staub»-Team. ●

Drogerie Staub, Romanshorn



Gratis Eislaufen im EZO

Das EZO Eissportzentrum Romanshorn bietet am nächsten Sonntag, 23. Oktober, von 13.30 bis 16 Uhr für «Jung und Alt» einen Gratis Eintritt fürs Eislaufen an. Schlittschuhe können für fünf Franken gemietet werden, damit der grosse Spass auf Eis für jedermann möglich ist. Im EZO-Restaurant ist für Speis und Trank oder für eine kleine Zwischenverpflegung gesorgt und das nicht nur an diesem Sonntag, sondern täglich von 8 bis 23 Uhr. Es steht dem Sonntagsausflug im EZO Romanshorn bei einem vergnüglichen Nachmittag nichts mehr im Wege. ●

EZO Romanshorn

Aloha-Sommerwettbewerb: Die Gewinner

«Aloha aus Romanshorn!», so grüsste das Ströbele-Team aus der sommerlichen Hafencstadt. Und wie man es von Ströbele kennt, gab es nicht nur Grüsse, sondern auch einen Wettbewerb. Jetzt stehen die Gewinner fest. Auch dieses Jahr hat ein harter Kern des Ströbele-Teams den Sommer im schönen Romanshorn verbracht. Computer und Maschinen wurden auf Hitzemodus eingestellt – und kühle Glace hielt die Laune hoch. Und wie es sich für die Ferienzeit gehört, durfte ein Kartengruss nicht fehlen. «Aloha aus Romanshorn!», so lauteten die sommerlichen Ströbele-Grüsse an Kunden, Partner und Freunde.

Freude über Rekordbeteiligung

Wie man es von Ströbele kennt, gab es nicht nur Grüsse, sondern auch etwas zu gewinnen.

«Der Sommerwettbewerb ist super angekommen», freut sich Geschäftsleiter Stefan Ströbele. «Noch nie haben so viele Leute mitgemacht, das hat uns sehr gefreut». Zwischenzeitlich ist es ganz schön herbstlich geworden. Höchste Zeit also, den Sommerwettbewerb aufzulösen. 5x2 Tageskarten der SBS Schifffahrt gehen an: Eveline Mezger von der Gemeindeverwaltung Egnach, Ralph Gilg vom Thurgauer Obstverband, Michael Frick von den Technischen Betrieben Weinfelden, Simon Alig von der Primarschulgemeinde Romanshorn und Rudi Eiermann von Eugster/Frismag. Die Karten sind schon bei den Gewinnern angekommen. Das Ströbele-Team wünscht viel Spass auf dem Bodensee. ●

Ströbele Kommunikation



«Aloha!» – Sommerliche Ströbele-Grüsse aus Romanshorn.



SICHTBAR überrascht

Bald ist es so weit ... SICHTBAR lüftet ihr Umbaugeheimnis! Am Dienstag, 25. Oktober, um 18 Uhr geht die Tür wieder auf, und alle «Gwunderigen» sind herzlich, eingeladen, vorbeizuschauen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit Ihnen. ●

SICHTBAR, Lili Wobler



GASTRO | EVENTS | CAMP

GRATISEINTRITT

Eislaufen für jedermann
im EZO Eissportzentrum, Romanshorn

Sonntag, 23. Oktober 2016
Von 13.30 – 16.00 Uhr

Schlittschuhmiete CHF 5.00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Aktuelle Öffnungszeiten unter
www.ezo-tg.ch

EZO Eissportzentrum Oberthurgau AG
Egnacherweg - Postfach 32-8590 Romanshorn
Telefon 071 466 75 00 - Telefax 071 466 75 01
www.ezo-tg.ch - info@ezo-tg.ch

PUBLIREPORTAGE

Wunschprogramm mit KARO-Power

Jetzt ist es «live»: Das Fernseherlebnis der Extraklasse. KARO und ihr Partner Quickline sind auf Sendung. «Wunschprogramm mit KARO-Power», nennt es Geschäftsführer Louis Tschümperlin. «Denn die neuen Angebote machen nicht nur mächtig Spass, mit den neuen All-in-One-Paketen sind sie auch ganz schön günstig.»

«KARO-Power bedeutet nicht nur ein Plus an Sendern und Funktionen, KARO-Power heisst auch partnerschaftliche Beratung am Telefon oder im Shop – und faire Preise», betont KARO-Geschäftsführer Louis Tschümperlin. Besonders spannend sind die All-in-One-Pakete. Denn: Als besonderes Bonbon gibt es dort zu TV, Internet und Festnetz ein Mobil-Abo gratis dazu. «Und das, obwohl die Preise sonst schon attraktiv sind», freut sich Louis Tschümperlin.

Einfach, günstig und individuell

Schon im All-in-One-Paket «S» ist alles drin, was Spass macht. Mit diesem «Super-Deal» geniessen KARO-Kunden 190 Sender, schnelles Internet und gratis Festnetz-Telefonie

in alle CH-Netze. Das Paket «M» bringt 75 zusätzliche Sender, eine Videothek mit 2'100 Filmen, 7-Tage-Replay und vieles mehr. Mit Paket «L» wird es so richtig heiss: Mit einer Sendervielfalt, die keinen Wunsch offenlässt, und mit Internetgeschwindigkeiten, die begeistern. Selbst dann, wenn mehrere Geräte gleichzeitig laufen. «Für ganz Anspruchsvolle haben wir das XL-Angebot im Ärmel», schmunzelt Louis Tschümperlin. «Mehr Internet- und Unterhaltungspower geht wirklich nicht!»

Die KARO-All-in-One-Pakete kosten monatlich 60.–, 85.–, 105.– oder 130.– Franken. Alle Preise zuzüglich Fr. 29.90/ Monat für das Grundpaket. Ohne Festnetztelefonie sind die Pakete 15 Franken günstiger. ●

Jetzt bestellen unter 071 463 28 28 oder direkt und persönlich im KARO-/Quickline-Shop an der Bahnhofstrasse 38 in Romanshorn. Ab Ende Oktober sind alle Angebote auch online verfügbar.

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

21. bis 28. Oktober 2016

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt,
Allee-/Rislenstrasse

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr

– Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

**Während den Schulferien immer samstags
von 10 bis 12 Uhr.**

– **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr,
Sonderausstellung Trajekt

– **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr,
Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– **Locorama Erlebniswelt**
Sonntags, 10.00–17.00 Uhr

– **Sozialer Flohmarkt:** Sternenstrasse 3,
Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

– **Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992)**
Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. 071 463 18 11,
Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44,
8590 Romanshorn

– **Ausstellung Aquarelle von Emmi Züllig**
Pflegerheim Romanshorn, Regionales Pflegerheim,
täglich von 8.00–18.00 Uhr

Freitag, 21. Oktober

– 20.15 Uhr, «Pazza Gioia – eine verrückte Reise», Kino Roxy

Samstag, 22. Oktober

– 11.00–13.30 Uhr, Fachstelle Integration, Tag der offenen
Türen, katholischer Pfarreisaal

– 15.30 Uhr, Pflegerheim, Einstand Rikscha, Einweihung
Bewegungsstation (Generationenweg)

– 17.00 Uhr, Eishockey: PIKES Oberthurgau vs. EHC Arosa,
EZO Eissportzentrum

– 20.15 Uhr, «The Light Between Oceans», Kino Roxy

Sonntag, 23. Oktober

– 17.00 Uhr, Shakespeare auf Mostfahrt – Theater im Kino,
Kino Roxy

– 19.30 Uhr, Thurgauer Eishockey Young Lions – SC Herisau,
EZO, Romanshorn, Thurgauer Eishockey Young Lions

Montag, 24. Oktober

– 14.30–16.00 Uhr, Spielnachmittag in der Ludothek,
Alleestrasse 43

– 18 und 19 Uhr, Rundgänge durch das Postgebäude,
Information zur Abstimmung «Stadthaus»

– 20 Uhr, Informationsanlass Abstimmung Stadthaus,
Aula Rebsamen, Stadtrat Romanshorn

Dienstag, 25. Oktober

– 19.30 Uhr, «Fago – fascht alles goht», evangelisches
Kirchgemeindehaus, Evangelische Kirchgemeinde

– 19.30–22.00 Uhr, Grünes Forum, SBS (Sitzungszimmer),
Podium Bunkerwiese

– 20.15 Uhr, «Frantz – Liebe und Vergebung», Kino Roxy

Mittwoch, 26. Oktober

– 9.00–19.30 Uhr, Jahrmarkt, Romanshorn, Stadt
Romanshorn

– 9.00–17.00 Uhr, Informationen zum Stadthaus, Infor-
mationsstand Jahrmarkt (12 Uhr, 14.30 Uhr und 16 Uhr
Führungen im Postgebäude), Stadtrat Romanshorn

– 12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, evangelisches Kirch-
gemeindehaus, Evangelische Kirchgemeinde

– 19.30 Uhr, Männerpalaver, evangelisches Kirchgemein-
dehaus, Evangelische Kirchgemeinde

– 19.30 Uhr, Bücherabend, Gemeindebibliothek
Romanshorn

– 20.15 Uhr, «Hedi – Hedi's Hochzeit», Kino Roxy

Donnerstag, 27. Oktober

– 14.00 Uhr, Gemeindegebet, evangelisches Kirch-
gemeindehaus, Evangelische Kirchgemeinde

– 14.00–16.00 Uhr, KONTAKT: interkultureller Treff,
«Treffli» im Johannestreff, Fachstelle Integration

– 20.00–21.30 Uhr, Chor ohne Grenzen, Musikschule, Ha-
fenstrasse 6, Musikschule Romanshorn

– 20.15 Uhr, «Pazza Gioia – eine verrückte Reise», Kino Roxy

Freitag, 28. Oktober

– 18.00–21.00 Uhr, Ausstellung Rita Blum, Faszination
Märchen, Kastaudenstrasse 11, Romanshorn, Mayer's
Altes Hallenbad, Vernissage

– 18.00 Uhr, Racletteessen der Pfadi Olymp Romanshorn,
Pfadiheim Romanshorn

– 20.15 Uhr, «Snowden – vom Patriot zum Whistleblow-
er», Kino Roxy

– 20.30–23.30 Uhr, East Affair, Panem's Friday Night Music

– 20.45 Uhr, Thurgauer Eishockey Young Lions vs. HC Dragon
Thun, EZO, Romanshorn, Thurgauer Eishockey Young
Lions ●



Samstag, 22. Oktober: 19.00 Uhr Gottesdienst in
Salmsach, mit Pfrn. Meret Engel.

Sonntag, 23. Oktober: 9.30 Uhr Gottesdienst in
Romanshorn, mit Pfrn. Meret Engel.

Dienstag, 25. Oktober: 18.00 Uhr Jugendgottes-
dienst, Alte Kirche. 19.45 Uhr Probe Kirchenchor.

Mittwoch, 26. Oktober: 12.00 Uhr Seniorenmit-
tagstisch, Anmeldung: Tel. 071 460 00 15. 18.00
Uhr Jugendgottesdienst, Kirche Romanshorn.

Donnerstag, 27. Oktober: 16.30 Uhr Fiire mit de
Chliine. 19.45 Uhr Probe Projekt-Kantorei.

Freitag, 28. Oktober: 19.30 Uhr Teenie.

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

wenn der Compy spinnt! 079 4 600 700
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1
Verkauf von Hard- und Software
Laden offen: Di–Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie
Probleme mit Ihrem PC oder Notebook?
Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support,**
Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn,
Telefon 071 460 20 55.

**Dipl. Fusspflegerin SFPV, Podologin i. A., in
Romanshorn.** www.fussoase-romanshorn.ch,
Mobile 079 338 92 96.

Gratis abzugeben einen Fernseher der Marke
Toshiba. Bitte melden Sie sich unter
071 463 37 33

Zu vermieten

Im Zentrum von Romanshorn 3-Zi.-Wohnung
Per 1. November 2016 od. n. Vereinbarung,
2. Stock, neu renoviert, mit Balkon. Ideal für
1 bis 2 Personen, Mietzins Fr. 880.– inkl.
Nebenkosten. Auskunft: 071 463 39 08.



BESUCHEN SIE UNS AM
21. / 22. OKTOBER

**XTRA
DAYS**



SCHWEIZER PREMIERE

SCHAUEN, STAUNEN UND GENIESSEN AN UNSEREN XTRA DAYS.

Lassen Sie sich in die neue Welt von Opel entführen!

Freitag 21. Oktober 2016 09.00 – 18.30 Uhr
Samstag 22. Oktober 2016 10.00 – 16.00 Uhr



Mehr Informationen auf www.opel.ch

40 JAHRE 40 JAHRE 40 JAHRE **meier** Egnach
mehr brauchen autos nicht

Romanshornerstrasse 115 › 9322 Egnach › Tel. 071/474 79 91 › www.gme.ch



Telefon 071 695 16 59
www.speiserestaurant-guettingen.ch

Freitag, 21. Oktober ab 18.00 Uhr
Samstag, 22. Oktober ab 18.00 Uhr
Sonntag, 23. Oktober ab 12.00 bis 14.00 Uhr
ab 17.30 Uhr

Speiserestaurant
BAHNHOF
Güttingen

&

das sympathische
Nichtraucherlokal
zur **RONDELLE**
eifach guet!

**Wildspezialitäten
aus der Küche à discrétion**

Kommen Sie in die Küche und schöpfen Sie soviel Sie mögen!

- Rehpfeffer
- Rehschnitzel
- Hirsch-Geschnetzeltes
- Hirsch-Filet
- Rotkraut
- Rosenkohl
- glasierte Marroni
- Birnen mit Preiselbeeren
- hausgemachte Butter-Spätzli
- Rösti-Kroketten
- Polenta
- inkl. feines Salatbuffet
- inkl. feines Dessertbuffet

Mögen Sie Wild nicht? – Wir haben...

- paniertes Schweineschnitzel
- Kalbsgeschnetzeltes an Rahmsauce

Preis Fr. 39.50

Reservation erwünscht
Auf Ihren Besuch freuen sich Paul Laub und Priska Schnüriger


FLEISCHMANN
IMMOBILIEN



Fleischmann Immobilien AG
Weinfeld, Arbon, Frauenfeld,
Stein am Rhein, Tägerwilten

Telefon 071 446 50 50
info@fleischmann.ch
www.fleischmann.ch

Gewusst wie!

Fleischmann Immobilien selektioniert die Kaufinteressenten und schafft bei grosser Nachfrage einen Vermarktungs-Mehrwert mit einem Tag der offenen Tür.

Eine von über 250 Aktivitäten für den erfolgreichen Verkauf Ihrer Liegenschaft!